kanu-bw
Kanu-Verband Baden-Württemberg

Verbandstag 2025

15. März 2025 in
Singen (Htwl.)

Notizen

Inhaltsverzeichnis – Jahresberichte 2024

Präsident 5
1. Vizepräsident 7
Vizepräsident Finanzen 9
Vizepräsidentin Leistungssport 12
Vizepräsident & Referent Freizeitsport und Ausbildung 13
Vizepräsidentin Kanuwandersport 14
Vizepräsident Jugend 16
Ressortleitung Freestyle 19
Ressortleitung Kanurennsport 20
Ressortleitung Drachenboot 24
Ressortleitung Kanuslalom 25
Ressort "Team Umwelt" 27
Beauftragter SUP 30
Ressortleitung Wildwasser-Rennsport 32
Beauftragter Wanderfahrerwettbewerb 34
Beauftragte Chancengleichheit 38
Beauftragter Kampfrichter Rennsport 39
Beauftragter Kampfrichter Wildwasser-Rennsport 41
Beauftragter Bootstechnik 42

Impressum 43

Einladung zum 13. ordentlichen Verbandstag des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V. am Samstag, den 15. März 2025

Tagungsort: Zunftschüür , Lindenstraße 13a, 78224 Singen
Tagungsbeginn: 13:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Totenehrung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Beschlussfassung über die Tagesordnung
7. Genehmigung des letzten Protokolls
8. Aktuelles aus dem DKV – Dajana Pefestorff, Präsidentin
9. Berichte des Verbandsvorstandes
10. Verbandsordnungen
11. Kassenbericht 2024
12. Bericht der Rechnungsprüfer
13. Entlastung der Vorstandsmitglieder
14. Wahlen
    - 14 a) Ressortleiter:
      Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kanupolo, Freestyle, Ausbildung Breitensport
    - 14 b) Rechnungsprüfer
      2. Rechnungsprüfer, 2. stellv. Rechnungsprüfer
    - 14 c) Spruch- und Schlichtungskammer:
      Vorsitzender, 2. Beisitzer, 1. Ersatzbeisitzer, 2. Ersatzbeisitzer, 3. Ersatzbeisitzer
15. Chancengleichheit und Vielfalt im Kanusport, Vortrag und Diskussion, Gabriele Kohler, Beauftragte für Chancengleichheit und Vielfalt im DKV
16. Ehrungen
17. Haushaltsplan 2025
18. Anträge
19. Jugend- und Wanderprogramm / Sportprogramm
20. Festlegung nächster Verbandstag 2026
21. Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind (gem. § 8 Abs. 6 der Satzung) bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (Posteingang: 14.02.2025,) an die Geschäftsstelle zu richten.
Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt nach § 8, Punkt 4 gemäß Satzung des KVBW.

Peter Ludwig - Präsident
Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Liebe Kanusportfreunde,

gefühlt war für mich das Jahr 2024 ein Jubiläumsjahr. Nein, ich meine nicht den Kanu-Verband Baden-Württemberg, der mit seinen zwölf Jahren, die seit der Fusion vergangen sind, doch recht jung daherkommt.
Nein, dabei denke ich an die vielen Vereinsjubiläen, zu denen wir als KV BW-Präsidium eingeladen waren. Auffällig viele Jubiläen mit 75 und mit 100 Jahren. Die Erklärung lag auf der Hand. Die Vereine mit 100jährigen Jubiläen zählen tatsächlich zu den ersten Kanuvereinen in Baden-Württemberg. Es wird vermutet, dass der Kanusport mit britischen Seeleuten nach Hamburg kam, wo im Jahr 1914 der Deutsche Kanu-Verband gegründet wurde. Ich gehe davon aus, dass die schwierigen Umstände des ersten Weltkrieges dazu beigetragen haben, dass die Bewegung des in Vereinen organisierten Paddelns erst Jahre später in das heutige Baden-Württemberg gekommen ist. 1922 kam es dann zu den ersten Vereinsgründungen in Mannheim und Karlsruhe. Im vergangenen Jahr gab es dann auch 100jährige Jubiläen im württembergischen Landesteil.

Aber auch für die Vielzahl der 75jährigen Jubiläen gibt es eine einfache Erklärung. Die Bundesrepublik Deutschland feierte letztes Jahr auch das 75jähige Jubiläum des Grundgesetzes. So gibt es für mich ein Bild, in welche historische Zeit für unser Land die Gründung dieser Kanuvereine fiel. Die Zeit des Neuanfangs, nach dem 2. Weltkrieg. Nach den schweren Kriegsjahren wollte man wieder ein normales Leben führen, in friedlicher Gemeinschaft auch die Freizeit genießen und gemeinsam den Paddelsport betreiben.

Ich erwähne dies hier in meinem Bericht, weil die Besuche bei den Jubiläumsfeiern für mich immer ein besonderes Erlebnis war. Ich konnte in den Vereinen viele Paddlerinnen und Paddler kennenlernen, die mit sehr viel Engagement, viel Freude und Einsatz die Feier – und alles was dazu gehört – gemeistert haben. Ich durfte erleben, zu welchen Leistungen durch Zusammenhalt und gutes Miteinander unsere Vereine im Stande sind.
Gleiches gilt auch für Kanuveranstaltungen, sowohl im Freizeit- als auch im Leistungssport. Viele kluge Köpfe und noch mehr fleißige Hände machen mich sehr stolz, auf das, was hier beim Kanuverband geleistet wird. Vor dem Hintergrund, dass dies hauptsächlich im Ehrenamt geleistet wird, kann das nicht hoch genug gewertschätzt werden.
Daher möchte ich mich heuer als erstes bei den vielen Engagierten in unseren Vereinen dafür bedanken, dass sie sich so hervorragend für unsere Sportgemeinschaft einsetzen.

Sportlich waren 2024 sicherlich die Olympischen Spiele in Paris der Höhepunkt schlechthin. Dass auch Kanutinnen und Kanuten des KV BW am Start waren, macht mich besonders stolz, zumal auch „olympisches Edelmetall“ mitgebracht wurde. Über alle Leistungssportbereiche hinweg, war das Jahr 2024, national und international gesehen durchaus ein sehr gutes Jahr. Genaueres kann im Bericht unserer Vizepräsidentin Leistungssport, Anka Hofmann, nachgelesen werden.

Aus dem DKV kann ich berichten, dass personell eine Weichenstellung erfolgte, indem ein außerordentlicher Kanutag Dajana Pefestroff zur Präsidentin gewählt hat. Dajana tritt damit die Nachfolge von Jens Perlwitz an und nachdem sie jetzt fast ein Jahr im Amt ist, kann ich bestätigen, dass der Kanutag eine gute Wahl getroffen hat.
Apropos Kanutag; nach einigen Jahrzehnten findet der nächste DKV-Kanutag wieder einmal in Baden-Württemberg statt. Ich freue mich sehr, dass der KV BW Ende April in Karlsruhe Gastgeber sein wird.
Näheres dazu werde ich beim Verbandtag berichten.

Zu den Aufgaben des Präsidenten zählt auch die Repräsentation des KV BW nach außen. Dies habe ich bei vielen Veransaltungen erfüllt.
Zum Beispiel die Vertretung unserer Interessen bei den drei Sportbünden in Baden-Württemberg und dem Landessportbund Baden-Württemberg (LSV).

Abschließend zu meinem Bericht – wie immer – der Hinweis, dass ich nicht über all die vielen Dinge, die es für den Präsidenten so zu tun gibt, informieren kann. Dass ich vieles an dieser Stelle nicht aufzuführen brauche, liegt auch daran, dass die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, die Ressortleiterinnen und Ressortleiter sowie Beauftragen des KV BW in ihren Berichten über ihre Tätigkeiten informieren, bei denen ich zum Teil auch beteiligt war.

Das ist das Schöne an unserem Verband, dass er aus einem Team von vielen engagierten Paddlerinnen und Paddlern besteht, die – jede/jeder an ihrer/seiner Stelle – tolle Arbeit leisten.
Ein besonderer Dank geht an unserer Geschäftsstelle, wo Petra und Andy einen prima Job machen und in den meisten Fällen die erste Ansprechstation unseres KV BW sind.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute, insbesondere Gesundheit, und unserem Kanu-Verband Baden-Württemberg ein gutes Jahr 2025.

Peter Ludwig
Präsident

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

meinen Bericht zum Jahr 2024 erstelle ich mit dem Rückblick auf ein ereignisreiches und sehr interessantes Jahr. Die terminierten Veranstaltungen fanden wie geplant in Präsenz und wo notwendig oder sinnvoll auch online statt.
Bei den Sitzungen des DKV habe ich als Delegierter den Kanu-Verband Baden-Württemberg vertreten.
Bei Veranstaltungen in Kanu Vereinen oder sportlichen Veranstaltungen im Kanujahr 2024 habe ich das Präsidium oder einzelne Vizepräsidenten vertreten.

Begonnen hat das Jahr 2024 mit unserer traditionellen 1. Präsidiumssitzung im Januar zur Finalisierung des Haushalts und zur Vorbereitung des Verbandstages. Dieses Mal aus terminlichen und organisatorischen Gründen durchgeführt als Online-Sitzung. Über das Jahr hinweg fanden mehrere Präsidiumssitzungen online statt, um die aktuellen Themen und Aufgaben zu besprechen und notwendige Entscheidungen zu treffen. Dieser Modus ist sehr effizient, nachhaltig und der Aufwand hält sich im Rahmen. Zusammen mit anderen Verbands-Veranstaltungen führen wir unsere Sitzungen auch in Präsenz aus.

Am 16.03.2024 fand unser Verbandstag in Philippsburg mit den vorgelagerten Sitzungen des Präsidiums und des Vorstandes statt. Für meine Wiederwahl zum 1.Vizepräsidenten auf dem Verbandstag und dem damit verbundene Vertrauen möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Meine Aufgabe als Delegierter und Vertreter des KVBW startete dann am 08.04.2024 bei der Südtagung, durchgeführt vom Kanu-Verband Rheinland in Bad Breisig. Es wurden die anstehenden Themenpunkte der Verbandsausschuss-Sitzung (VA) im April in Osnabrück mit den Vertretern der südlichen Kanu-Verbände besprochen. Wir nutzen diese Zusammenkunft, um uns vorab auszutauschen und ein erstes Meinungsbild zu den Themen des VA zu bilden.
Im vergangenen Jahr war ein besonderer Punkt die anstehende Neuwahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Deutschen Kanu Verbandes. Die designierte neue Präsidentin Dajana Pefestorff sowie der scheidende Präsident Jens Perlwitz waren daher auch anwesend und erläuterten uns die Gründe für die vorgezogene Neuwahl 2024.

Auf der Verbandsausschuss-Sitzung am 22.04.2024 in Osnabrück wurden die zur Abstimmung vorliegenden Beschlussvorlagen aus den Ressorts besprochen und abgestimmt, zudem wurde durch das Präsidium des DKV über die Arbeit im zurückliegenden Jahr 2023 berichtet. Als Ausblick in die Zukunft wurden wir über die anstehende Ausschreibung der Stelle des Generalsekretärs informiert, da Wolfram Götz 2025 aus Altersgründen ausscheiden wird. Auf dem zusätzlich angesetzten außerordentlichen Deutschen Kanutag wurde dann am späten Nachmittag die erste Präsidentin des DKV, Dajana Pefestorff, gewählt.

Den Abschluss der Arbeiten als Delegierter des KVBW bei DKV Sitzungen stellte dann die Teilnahme an der Herbst Verbandsausschuss-Sitzung am 16.11.2024 in Duisburg dar. Auf dieser Sitzung wurde viel über die Olympischen Spiele 2024 in Paris berichtet und ein Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen im Leistungssport für die kommenden Jahre gegeben. Bedingt durch knapper werdende Mittel und durch die politischen Veränderungen werden die Herausforderungen für die Spitzenverbände, dazu zählt der DKV, für die Zukunft größer werden. Der Kanu-Leistungssport wird sich den Herausforderungen stellen müssen und sich neue Wege und Mittel suchen, um weiterhin so erfolgreich bleiben zu können.

Es wurden auch erste Informationen zu anstehenden Anpassungen in der DKV Satzung gegeben, da es seitens des zuständigen Registergerichtes noch Änderungsbedarfe gibt. Die anstehenden Änderungen sollen dann im Frühjahr 2025 finalisiert und abgestimmt werden.

Im vergangenen Jahr haben wir mehrere Gespräche mit der Geschäftsführung der LLZ gGmbH und dem Trainerstab des Bundesstützpunktes zur Nutzung der Anlagen in Mannheim geführt. Es waren einige wichtige Klärungen und Vorbereitungen von Entscheidungen notwendig. Die Gespräche werden im Jahr 2025 weitergeführt und die erarbeiteten Ergebnisse werden gemeinsam umgesetzt. Mit den Maßnahmen wollen wir die sportliche Arbeit und daraus resultierende Erfolge weiter stärken.

Den Auftakt der Vereinsjubiläen in 2024 bei denen ich das Präsidium vertreten durfte machte im Juni, am 08.06.2024, die 75 Jahr Feier des Stuttgarter Kajak Club e.V.. Neben Vertretern befreundeter Kanu Vereine war auch ein Vertreter des Präsidiums des KVBW als Ehrengast eingeladen. Der sehr schöne Sommertag wurde vor den offiziellen Feierlichkeiten noch für eine Kanutour auf dem Neckar genutzt. Durch eine Baustelle an einer Neckarbrücke wurde kurzfristig eine Rundfahrt mit Start und Ziel am Bootshaus durchgeführt. In Vertretung von Peter Ludwig habe ich für unseren Verband an der Feier teilgenommen und dem Verein zu seinem Geburtstag und seiner erfolgreichen Arbeit über 75 Jahre gratuliert sowie ein Präsent des KVBW überreicht.

Eine weitere Jubiläumsveranstaltung war im Juli, am 28.07.2024, die 100 Jahr Feier der Kanu- und Skiabteilung der Turn- und Sportgemeinschaft 1845 Heilbronn e.V. Auch hier war neben Vertretern befreundeter Kanu Vereine und der Stadt Heilbronn ein Vertreter des Präsidiums des KVBW als Ehrengast eingeladen. Am Vortag der Jubiläumsveranstaltung hat auf dem Vereinsgelände der Deutschland Cup der Pink Paddler mit sehr reger Teilnahme stattgefunden. Pink Paddler sind Gruppen von Frauen und Männern mit der Diagnose Brustkrebs, die paddeln als Sport, Austausch untereinander und zur gegenseitigen Unterstützung nutzen. In Vertretung von Peter Ludwig habe ich für unseren Verband an der Jubiläumsfeier teilgenommen und dem Verein zu seinem Geburtstag und seiner erfolgreichen Arbeit über 100 Jahre gratuliert sowie ein Präsent des KVBW überreicht.

Die Freundschaftsfahrt der Verbände wurde vom Saarländischen Kanu-Bund ausgerichtet und fand vom 30.08. bis 01.09.2024 in Saarbrücken auf dem Gelände der Kanu-Wanderer Saarbrücken e.V. statt. Ich habe auf dieser Veranstaltung die leider verhinderte Vizepräsidentin Kanuwandersport vertreten dürfen. Wir konnten mit den zahlreich angereisten Kanuten aus dem Saarland, aus Rheinhessen, aus der Pfalz und aus unserem Bundesland ein sehr schönes Wochenende an der Saar verbringen. Neben gemeinsamen Paddeltouren in Deutschland und Frankreich gab es auch den verbandsübergreifenden Austausch am Abend mit gemeinsamen Essen und Trinken. Bei viel Sonnenschein und hohen Temperaturen war es ein gelungenes Paddelwochenende. Als großes Dankeschön an die Veranstalter habe ich ein regionales Geschenk mit Produkten aus Baden und Württemberg überreicht. Im Jahr 2025 geht die Freundschaftsfahrt nach Mainz in Rheinhessen.

Mit meinem Bericht möchte ich mich beim Präsidium und der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie bei allen Ehrenamtlichen im Verband und in den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports herzlich bedanken.

Wolfgang Möller, *1. Vizepräsident*

Bilanz zum 31.12.2024

Kanuverband Baden-Württemberg e. V.

Bilanz zum 31.12.2024

Aktiva

Anlagevermögen	22.205,66 €
Beteiligungen (DKV,LLZ gGmbH,Geno-Banken)	53.784,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	229,17 €
Kasse KVBW-Jugend	7.332,47 €
Forderungen	8.000,00 €
Langfristige Kapitalanlagen	150.000,00 €
Fest-u. Tagesgelder	80.000,00 €
Girokonten	17.263,12 €
Summe	**338.814,42 €**

Passiva

0800 Kapital		
Stand per 01.01.2024	134.945,41 €	
Kapital KVBW-Jugend	7.332,47 €	
Gewinn 2024	374,34 €	
Stand per 31.12.2024	142.652,22 €	142.652,22 €
Rücklagen		190.296,20 €
Rückstellungen		5.500,00 €
Verbindlichkeiten		366,00 €
Summe		**338.814,42 €**

Philippsburg, den 11. Januar 2025

Bertold Keller
Vizepräsident Finanzen

Die durchgeführte Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Buchungen und Belege stimmten überein. Die Kassenbestände wurden nachgewiesen.

Vaihingen, 11. Januar 2025

Kassenprüfer:

Michael Fischer
Kassierer
Kanuclub CJD Vaihingen e. V.

Michael Hölldobler
1. Vorsitzender
Ulmer Paddler e. V.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2024

Konto			Aufwendungen	Erträge
2000	Zinserträge			4.010,29 €
8000	Beiträge Vereine			186.615,60 €
8001	Versicherungsbeiträge Vereine			27.032,98 €
8100	Beiträge Einzelmitglieder			48.995,00 €
8200	Beitragsrückfluß BSB			32.119,86 €
8300	Staatliche Mittel			34.631,33 €
8400	Glücksspirale			4.028,32 €
8500	Zuwendungen (Spenden)			116.500,08 €
8800	Zuwendungen LSV BW (zweckgebunden)			17.373,00 €
8810	Erstattung Lehrgangsabrechnung WLSB			61.073,30 €
8830	LG- Zuschüsse Vereine			14.250,00 €
8900	Sonstige Einnahmen			40.278,61 €
4000	Verwaltungskosten		-10.131,61 €	
4100	Personalkosten Geschäftsstelle		-25.824,00 €	
4110	Pauschale Ausgaben Personalkosten		-7.333,68 €	
4120	Miete Geschäftsstelle		-1.200,00 €	
4300	Verbandsbeiträge DKV/BSB/LSV		-152.141,30 €	
4330	Kanusport Einzelmitglieder		-19.923,10 €	
4335	Fachliteratur Vorstand		-327,15 €	
4350	Versicherungsbeiträge		-1.177,56 €	
4351	Versicherungsbeiträge Vereine		-28.180,87 €	
4400	Reisekosten Präsident		-3.122,05 €	
4405	Reisekosten Geschäftstelle		-290,50 €	
4410	Reisekosten Vizepräsident		-653,00 €	
4415	Reisekosten Vizepräsident Finanzen		-399,94 €	
4416	Reisekosten Vizepräsident Wandersport		-921,03 €	
4417	Reisekosten Vizepräsident Leistungssport		-2.977,18 €	
4419	Reisekosten Vizepräsident Ausbildung und Freizeit		-340,80 €	
4430	Reisekosten Referent Wildwasserrennsport		-330,08 €	
4431	Reisekosten Referent Slalom		-39,90 €	
4432	Reisekosten Referent Drachenboot		-362,98 €	
4433	Reisekosten Referent SUP		-438,48 €	
4434	Reisekosten Beauftragter Bootstechnik		-162,00 €	
4435	Reisekosten KaRi Rennsport		-1.375,98 €	
4445	Reisekosten Vorstandschaft Jugend		-673,06 €	
4455	Reisekosten Referent Umwelt u. Gewässer		-526,65 €	
4462	Reisekosten Referent Sicherheit		-3.506,46 €	
4464	Reisekosten Landestrainer Slalom		-198,00 €	
4465	Reisekosten DKV/VA-Tagungen		-796,70 €	
4471	Reisekosten Beauftragter Kampfrichter Wildwasser		-942,29 €	
4475	Reisekosten Referent Ausbildung Freizeit		-487,02 €	
4480	Reisekosten Referent Freestyle		-100,92 €	
4500	Lehrgangsmittel Kanu-Rennsport		-13.008,99 €	
4501	Zuschüsse Leistungssportpersonal		-10.000,00 €	
4510	Lehrgangsmittel WW		-3.028,50 €	
4511	Lehrgangsmittel Slalom-Sport		-9.999,48 €	
4530	04530 Lehrgangsmittel Kari SLalom		-200,00 €	
4540	04540 Lehrgangsmittel Wander-/Jugendwarte-Tagu	-419,70 €	-419,70 €	
4560	Lehrgangsmittel Lehrwesen/Ausbildung		-23.421,39 €	
4561	Lehrgangsmittel Ausbildung 100 % WLSB		-17.373,00 €	
4565	Lehrgangsmittel Lehrwesen/Freestyle		-8.041,18 €	
4570	Lehrgangsmittel Umweltschutz		-2.000,00 €	
4591	Fördermittel Olympic Hope Games		-8.750,04 €	
4600	Fördermittel Wandersport		-1.488,02 €	
4612	Fördermittel Schülerspiele		-600,00 €	
4614	Fördermittel für Mentaltalent Leistungssport		-560,00 €	
4630	Zuschuss Meisterschaft Rennsport		-500,00 €	
4635	Zuschuß Wildwasser-Meisterschaften		-400,00 €	
4636	Zuschuss Slalom-Meisterschaften		-250,00 €	
4638	Zuschuss für Trainer A und B Ausbildung		-5.133,96 €	
4639	Zuschuss Meisterschaften Polo, SUP u.Frees		0,00 €	
4640	Zuschuß Kanusportkreise		-5.502,00 €	
4700	Kosten Verbandstag		-4.050,63 €	
4710	Kosten Präs./Vorst.Sitzungen		-233,60 €	
4715	Kosten Öffentlichkeitsarbeit		-501,07 €	
4717	Kleidung KVBW-Teams		-2.000,00 €	
4720	Kosten Repräsentation		-2.695,12 €	
4730	Sport- und Ehrenpreise		-1.088,98 €	
4731	Jubiläumszuwendungen		-2.625,00 €	
4740	Anschaffungen		-910,59 €	
4800	Lehrgangskosten (zweckgebunden)		-106.000,08 €	
4820	Aufwandsentschädigung (zweckgebunden)		-13.500,00 €	
4830	Zuw. KVBW Leistungssportlehrgänge		-61.073,30 €	
4850	Zuwendungen / Aufwendungen (Spenden)		-10.000,00 €	
4910	Aufwandsentsch. f.ehrenamtl. Vorstand		-5.880,00 €	
4940	Abschreiben		-415,11 €	
	Summen		**-586.534,03**	**586.908,37 €**
		Gewinn 2024		**374,34 €**

Haushaltsplan 2025

Budget 2025

Konto	Bezeichnung	Plan2025
2000	Zinsen	2.700,00
8000	Beiträge Vereine	214.000,00
8001	Versicherungsbeiträge Vereine	28.200,00
8100	Beiträge Einzelmitglieder	51.000,00
8200	Beitragsrückfluß BSB u. WLSB	32.000,00
8300	Staatliche Mittel	34.000,00
8400	Glücksspirale	4.000,00
8500	Spenden	8.000,00
8800	Zuwendung LSV BW zweckgeb.	116.500,00
8810	WLSB ÜL-Ausbildung	17.373,00
8830	Lehrgangszuschüsse Vereine	60.000,00
8900	Sonstige Einnahmen	27.000,00
	Summe Einnahmen	**594.773,00**

4000	Verwaltungskosten	9.000,00
4100	Personalk.Geschäftsstelle	26.688,00
4110	Pauschale Abgaben Personalk.	7.600,00
4120	Mietkosten Geschäftsstelle	1.200,00
4300	Beiträge BSB/DKV/LSV	181.000,00
4330	Kanusport Einzelmitglieder	21.000,00
4335	Fachliteratur Vorstand	500,00
4350	Versicherungsbeiträge	1.200,00
4351	Versicherungsbeiträge Vereine	28.200,00
4400	Reisekosten Präsident	3.000,00
4410	Reisekosten Vizepräsident	1.000,00
4415	Reisekosten Vize Finanzen	400,00
4416	Reisekosten Vize Kanuwandersportin	500,00
4417	Reisekosten Vize Leistungssport	2.000,00
4418	Reisekosten Vize Jugend	650,00
4419	Reisekosten Vize Freizeitsport und Ausbildung	300,00
4430	Reisekosten Ressortleitung WW	500,00
4431	Reisekosten Ressortleitung Slalom	200,00
4432	Reisekosten Ressortleitung Drachenboot	900,00
4433	Reisekosten Ressortleitung SUP	400,00
4434	Reisekosten Beauftragter Bootstechnik	350,00
4435	Reisekosten Beauftragter KariOB Rennsport	1.000,00
4440	Reisekosten Ressortleitung Presse	200,00
4441	Reisekosten Datenschutzbeauftragter	100,00
4445	Reisekosten Vorstandschaft Jugend	800,00
4455	Reisekosten Ressortleitung Umwelt u. Gewässer	1.500,00
4460	Reisekosten Ressortleitungt Polo	150,00
4461	Reisekosten Ressortleitung Marathon	200,00
4462	Reisekosten Ressortleitung Sicherheit	700,00
4463	Reisekosten Ressortleitung Behindertensport	400,00
4464	Reisekosten Landestrainer Slalom	200,00
4465	Reisekosten DKV/VA-Tagungen	800,00
4470	Reisekosten Beauftragter Kari Slalom	200,00
	Zwischensumme Ausgaben	**292.838,00**

	Zwischensumme Ausgaben	**292.838,00**
4471	Reisekosten Beauftragter Kari Wildwasser	500,00
4475	Reisekosten Ressortleitung Ausb.Freizeit	200,00
4480	Reisekosten Ressortleitung Freestyyle	500,00
4482	Reisekosten Beauftragter Fördergruppen	100,00
4500	Lehrgangsmittel Rennsport	10.000,00
4501	Zuschüsse Leistungssportpersonal	10.000,00
4510	Lehrgangsmittel WW	3.000,00
4511	Lehrgangsmittel SL	11.000,00
4512	Lehrgangsmittel Polo	500,00
4520	Lehrgangsmittel Kari Rennsport	350,00
4530	Lehrgangsmittel Kari Slalom	200,00
4531	Lehrgangsmittel Kari Wildwasser	250,00
4532	Lehrgangsmittel Hauptschr.Kari.Polo	200,00
4533	Lehrgangsmittel Drachenboot	200,00
4540	Lehrgangsmittel Wander-/Jugendwarte-Tagung	500,00
4550	Lehrgangsmittel Vorsitzende	600,00
4560	Lehrgangsmittel Lehrwesen/Ausbildung	7.500,00
4561	Lehrgangsmittel Ausbildung WLSB	17.373,00
4565	Lehrgangsmittel Freestyle	7.500,00
4570	Lehrgangsmittel Umweltschutz	1.500,00
4591	Olympic Hope Games	6.000,00
4600	Fördermittel Wandersport	3.800,00
4611	Fördermittel Jugendwettstreit	750,00
4612	Fördermittel Schülerspiele	600,00
4613	Fördermittel für Jugendarbeit	1.450,00
4614	Mentaltalent Rennsport	600,00
4630	Zuschuss Meisterschaften Rennsport	500,00
4635	Zuschuss Meisterschaften WW	400,00
4636	Zuschuss Meisterschaften Slalom	250,00
4638	Ausbildung Trainer A und B	6.800,00
4639	Zuschuss Meisterschaften Polo, SUP u.Freest. U.Drachenboot	1.100,00
4640	Zuschuss Sportkreise	6.000,00
4700	Kosten Verbandstag	5.500,00
4710	Kosten Präs./Vorst.sitzungen	2.000,00
4715	Kosten Öffentlichkeitsarbeit	500,00
4717	Kosten Kleidung KVBW-Team	1.500,00
4720	Kosten Repräsentation	3.000,00
4730	Sport- und Ehrenpreise	1.000,00
4731	Jubiläums-Zuwendung Vereine	3.500,00
4740	Anschaffungen	1.000,00
4800	Lehrgangskosten zweckgeb.	91.000,00
4820	Aufwandsentschädigungen zweckgeb.	25.500,00
4830	Zuw. KVBW Leistungssportlehrgänge	60.000,00
4910	Aufwandsent.f.ehrenamtl.Vorst.	6.000,00
4940	Abschreibungen	1.000,00
4955	Zuführung freie Rücklagen	212,00
	Summe Ausgaben	**594.773,00**

Summe Einnahmen	**594.773,00**
Summe Ausgaben	**-594.773,00**
-Fehlbetrag/Überschuß	**0,00**

Rückblick

Schon heute ist es in den verschiedenen Bereichen sichtbar, dass der Nachwuchs fehlt oder aber Defizite in der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu früher hat (Ergebnisse des D-Kader-Test im Kanurennsport).
Hier gilt es mit vereinten Kräften wieder Kinder für den Leistungssport zu gewinnen, insbesondere durch die nach Corona wieder aufgenommenen Talentsichtungen in den Schulen, aber auch durch Maßnahmen in der Talentförderung.

Eine Möglichkeit Talente zu fördern, ist die Anbindung an zentrale Stützpunkte, um die dortigen professionellen Rahmenbedingungen zu nutzen, bei gleichzeitiger Einbindung der Heimtrainer:innen. So unterstützt etwa das Ressort Kanuslalom den Aufruf des DKV eine Kooperationsvereinbarung mit dem Stützpunkt Bad Kreuznach zu unterzeichnen. Das Trainieren in größere und homogene leistungsfähige Trainingsgruppen führte auch schon Luis Erschig (NK1-Kader) an das Internat nach Augsburg.

In der Trainer C-Leistungssportausbildung des KVBW ist es 2025 wieder gelungen, einen neuen Ausbildungszyklus zu starten, mit Teilnehmern/innen aus den verschiedenen Disziplinen im Leistungssport, die 2026 zum Abschluss kommen wird. Unser Dank geht hier insbesondere an den Koordinator der Leistungssport-Ausbildung Karl Hauck.

Nach dem angekündigten Rückzug von Karl Hauck aus dem Ausbildungsbereich konnte mit Lutz vonHausen schon ein Nachfolger gefunden werden. Lutz kommt ursprünglich aus Hessen (Ginsheim-Gustavsburg), hat aber den KV BW schon einige Jahre im Bereich Lehrgänge und Wettkämpfe im Kanurennsport aktiv unterstützt.

Im Bereich SUP-Leistungssport konnte unter der Leitung von Wolfgang Kennel 2024 ein Trainer C-Lehrgang ebenfalls durchgeführt werden, mit Beteiligung Baden-Württembergischer Teilnehmer.

2025 wird der Sportpass im SUP-Leistungssport für alle aktiven Athleten verpflichtend. Hier sind die Sportwarte in den Vereinen gefordert ihre Athleten an den Landesverband, bzw. DKV zu melden.

Personal
Offen ist nach wie vor die Ressortleitung Kanurennsport im Vorstand des KV BW.
Wir haben zusammen ein sehr gutes Jahr in der Bilanz des BW-Leistungssportes erreicht und ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Ressorts mit den Ressortleiterinnen und Ressorteitern und Beauftragten ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre unermüdlichen Bemühungen bedanken.

Auf die Details in den einzelnen Disziplinen gehen die Referenten:innen in ihren Berichten ein.

Anka Hofmann
Vizepräsidentin Leistungssport

Freizeitsport und Ausbildung

Im Jahr 2024 konnten wir zwei Trainer C Lehrgänge im Breitensport und einen im Leistungssport abschließen. Im Januar 2024 fanden der Prüfungskurs an der Landessportschule Albstadt und im Mai der LS-Prüfungslehrgang an der Landessportschule Schöneck und Ende November 2024 der Prüfungskurs an der Landessportschule Steinbach statt. Insgesamt konnten neun Leistungssport-Lizenzen und 29 Breitensport Trainer C Lizenzen Kanu vergeben werden.

Die Praxiskurse konnten 2024 konnten alle erfolgreich und mit großer Beteiligung durchgeführt werden. Insgesamt hatten wir 235 Teilnehmende bei 19 Kursen. Aufgrund des hohen Engagements der Referenten haben wir ein gutes bis sehr gutem Teilnehmerfeedback erhalten. Nach wie vor kommen auch Teilnehmende aus anderen Bundesländern zu uns, um in Baden-Württemberg ihre Trainer C Ausbildung zu machen.

Zum Jahresabschluss fand das Ausbildungsteamtreffen Ende November in Tübingen statt. Neben dem Rückblick auf das Ausbildungsjahr 2024 wurden die Termine für 2025 finalisiert. Der Pilot „Online DKV-Umweltschulung“ wurde vorgestellt. Für 2025/2026 soll ein Ausbildungsmodul „Kanusport für Ältere“ entwickelt werden.

Herzlichen Dank an alle Referenten des Ausbildungsteams, die Verpflegungsteams und an die Geschäftsstelle.
Bezüglich der Ausbildung des Leistungssports verweisen wir auf den Bericht Leistungssport. Die Abstimmung mit dem Leistungssport verläuft sehr gut.

Weiter Tätigkeiten des VP-Freizeitsport und Ausbildung inkl. der zugehörigen Ressorts:
- Teilnahme am Verbandstag in Philippsburg.
- Teilnahme an der DKV-Ressorttagung Ausbildung in Berlin, Vorsitz der AG „Alternative DLRG-Rettungsschwimmer und Rettungsfähigkeit.
- Teilnahme an der DKV-Ressorttagung Service und der DKV-Freizeitsportkonferenz in Bremen.
- Im Ressort Sicherheit wurden drei DKV-Sicherheitslehrgänge angefragt und genehmigt. Ergebnisse von Materialtests und Tipps zur Ausrüstungskontrolle wurden auf www.sicherheit-beim-kanusport.de veröffentlicht.
- Mitarbeit bei ökologischen und sicherheitsrelevanten Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern und Referenten Ökologie und Sicherheit.

Abschließend möchten wir uns gesamthaft für die Unterstützung des Ausbildungsteam, der Geschäftsstelle und des KVBWs bedanken.

Stefan Bühler
Vizepräsident Freizeitsport und Ausbildung
Christian Koch
Ressortleiter Ausbildung und Freizeitsport
Ralf Schneider
Ressortleiter Sicherheit

Liebe Paddelfreunde,

für uns Paddler und Paddlerinnen ist es doch eigentlich das Schönste, gemeinsame Zeit auf dem Wasser zu verbringen, egal ob mehrtägige Gepäckfahrt, Seekajak-Tour oder im Wildwasser. Dabei sind sicherlich die angebotenen Gemeinschaftsfahrten ein wichtiger Teil des Kanu-Wandersports. Deshalb gibt es im KVBW neben den vielen Gemeinschaftsfahrten, die von Vereinen und Kanukreisen ausgerichtet werden, in jedem Jahr drei Verbandsfahrten.

Im Jahr 2024 haben folgende **KVBW-Verbandsfahrten** stattgefunden:

- 29. Mai – 02. Juni 2024: **Ketsch**
  30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
  Herzlichen Dank an Marco Szelk (WSC Ketsch) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 05. – 08. September 2024: 99 Jahre Paddeln in **Ulm**
  34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
  Herzlichen Dank an Klaus Weigl (Ulmer Paddler) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 20. – 29. Sepember 2024: **Ortenau und Elsass (Kehl am Rhein)**
  33 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
  Herzlichen Dank an Stefan Kaiser (Kehler Paddlergilde) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!

Die Wildwasserwoche des KVBW fand vom 27. Juli bis zum 03. August 2024 zum zwölften Mal an der Durance in Frankreich statt. Dieses Mal haben 82 Paddler und Paddlerinnen daran teilgenommen. Ich möchte mich herzlich bei Felix Hunzinger (Beauftragter Wildwasserfreizeitsport) und seinem Team für die Organisation und Durchführung dieser erfolgreichen Veranstaltung, die einen festen Platz im Sportprogramm des KVBW hat, bedanken!

Die Durchführung der Verbandsfahrten war 2024 etwas „holprig“: Im März musste Stefan Kaiser verkünden, dass der Lac du Der in der Champagne im Sommer zum Teil abgelassen wird und somit die für September geplante Verbandsfahrt so leider nicht stattfinden kann. Stattdessen lud er die Paddlerinnen und Paddler zur Paddlergilde nach Kehl ein.

Bei der Verbandsfahrt in Ketsch hatte man mit dem Gegenteil zu kämpfen: Zuviel Wasser, sprich Hochwasser.
So musste der ausrichtende Verein, der WSC Ketsch, schon Organisationstalent beweisen, um an allen Tagen passende Paddeltouren anbieten zu können.

Auch in Ulm waren die Auswirkungen des Hochwassers noch spürbar. So war das Umtragen an der Iller aufgrund des ausgespülten Ufers sehr mühsam. Zudem war wegen Bauarbeiten der Pegel am Ulmer Donau-Kraftwerk abgesenkt, weshalb die Schleuse außer Betrieb gewesen ist.

Am 9. November 2024 trafen sich 32 Wanderwarte und -wartinnen in Sindelfingen zur **Tagung der Wanderwarte.** Mein herzlicher Dank gilt Roland Schmauderer und der Kanu-Abteilung des SWV Sindelfingen für die Organisation dieser Veranstaltung. Neben dem persönlichen Austausch wurde bei der Wanderwarte-Tagung unter anderem auch das Fahrtenprogramm für das Jahr 2025 vorgestellt und jenes für das Jahr 2026 geplant.

Für das Jahr 2025 sind folgende **KVBW-Verbandsfahrten** geplant:

- 18. – 26. April 2025 (Ostern): **Gobenowsee**
  Organisation: Christine Geißler (SV 1845 Esslingen)
- 29. Mai – 01. Juni 2025 (Christi Himmelfahrt): **Hochrhein**
  Organisation: Claudia Funck (KC Radolfzell)
- 07. – 13. September 2025: **Schlei**
  Organisation: Albrecht Geissinger (KC CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz)

Und die **13. KVBW-Wildwasserwoche** findet wie gewohnt in der ersten Woche der Sommerferien vom 02. - 09. August 2025 wieder in den Französischen Alpen statt.

Wie in meinem letztjährigen Bericht erwähnt, wurde die **Wandersportordnung** geändert. Damit galten im Kanusport-Jahr 2024 (bis zum 30. September 2024) das letzte Mal unterschiedliche Kilometerleistungen für Damen und Herren. Ab dem aktuellen Kanusport-Jahr (vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025) gelten für das DKV-Wandersportabzeichen nun einheitliche Kilometerleistungen für alle Geschlechter. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Ralf Weinert (Beauftragter Wandersportwettbewerb) für seine fachkundige Unterstützung bei Themen zum DKV-Wandersportwettbewerb herzlich bedanken.

Als Outdoorsportler müssen wir uns Paddler und Paddlerinnen mit den verschiedensten Wettergegebenheiten, wie z. B. Niedrigwasser, Hochwasser oder auch extremen Temperaturen, auseinandersetzen. Hinzukommt auch noch, dass es leider immer wieder neue Befahrungsregeln gibt. So wurden beispielsweise die bestehenden Regelungen für die Enz verschärft. Daher ist es wichtig, dass wir uns in Diskussionen und Verfahren im Bereich **Umwelt und Gewässer** einbringen. Ich bin überaus glücklich, dass ich hier sehr tatkräftig von Gundis Steinmetz (Referentin Umwelt und Gewässer), Antje Schnellbächer-Bühler (Beauftragte Natur und Gewässer) und Ute Hellstern (Beauftragte Gewässerbau) unterstützt werde. Herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium, den Referenten und Referentinnen und auch den Beauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich bin gespannt, was dieses Jahr bringen wird.

Constanze Weigl
Vizepräsidentin Kanuwandersport

Kanujugend-Jahresrückblick 2024

– und was wir 2025 anbieten –

Die **Kanuschülerspiele** wurden 2024 nach der dezentralen Durchführung während der Pandemie wieder vor Ort ausgetragen. Gastgeber waren die Naturfreunde Karlsruhe, die zeitgleich ihr neu erbautes Bootshaus feierlich einweihten. Die Wiederaufnahme des Vor-Ort-Treffens war ein voller Erfolg mit 75 Teilnehmenden aus ganz Baden-Württemberg. Danke an alle die das ermöglicht haben.

Beim **Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“** rockten dieses Jahr **26 Jugendliche** den Kanal in Hüningen. Das Wochenende war wie immer geprägt von Spaß, Action und wertvollen Tipps, um die eigenen Paddelskills im Wildwasser zu verbessern.

Die **Kanufreizeit** führte uns mit **fünf Teilnehmenden** in ein neues Gebiet nach Kehl. Besonders der sogenannte „Kreuzrhein“ sorgte mit seinen umgestürzten Bäumen und verwachsenen Ufern für lustige Abenteuer. Das gemeinsame Zelten und gemütliche Abende rundeten die Freizeit perfekt ab.

Der **Wanderfahrerwettbewerb** lief auch 2024 erfolgreich. Die Ergebnisse findet ihr unten.
Wir gratulieren allen ausgezeichneten Teilnehmer:innen schon jetzt herzlich!

Änderungen im WFA ab der Saison 2026 (ab 1.10.2025)

- Der Wanderfahrerwettbewerb heißt zukünftig Wandersportabzeichen (WSA).
- Die Klasse „Schüler“ wird in „Kinder“ umbenannt und in Kinder Bronze, Kinder Silber, Kinder Gold unterteilt.
- Sämtliche Jahreskilometer für Jugendliche und Kinder werden um 50 km reduziert (gemäß DKV-Wandersportordnung).
- Für Jugend Silber ist ab 2026 der Besuch eines Sicherheitskurses erforderlich, den ihr beispielsweise beim Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“ absolvieren könnt.

Zuschüsse & Social Media

Die Kanujugend BW stellt auch 2025 wieder **Fördermittel in Höhe von 2.000 € für vereinsübergreifende Jugendveranstaltungen zur Verfügung.** Einen formlosen Antrag mit den Angaben von: Datum der Veranstaltung, gewünschter Geldhöhe, Verwendungszweck, Begründung und IBAN müssen eingereicht werden. Die Mittel werden „deterministisch“ bearbeitet. Den aktuellen Stand der Restmittel könnt ihr bei jugend-kw@kanu-bw.de erfragen. Eine **Zuschussgarantie** gibt es jedoch nicht. Weitere Informationen findet ihr unter:
https://kanujugend-bw.de/zuschuesse/

Wer seine Social-Media-Auftritte professionell gestalten möchte, kann weiterhin auf **Canva** (kostenlose Pro-Version für Non-Profit-Organisationen) zurückgreifen:
https://www.canva.com/de_de/canva-fuer-non-profit-organisation/

Prävention und Sicherheit

Wir möchten alle Vereine dazu ermutigen, ein eigenes **Kinder- und Jugendschutzkonzept** zu erstellen.
Informationen zur **Prävention sexualisierter Gewalt** findet ihr hier:
https://kanujugend-bw.de/praevention-sexualisierter-gewalt/

Außerdem plant die Deutsche Kanujugend ein neues Abzeichen „**Kinder und jugendgerechter Kanuverein“**. Voraussetzung ist ein entsprechendes Schutzkonzept im Verein. Vereine mit diesem Abzeichen werden zukünftig vergünstigte Startgebühren bei Veranstaltungen erhalten.

Ausblick 2025

Auch 2025 erwarten euch wieder spannende Events:

- **XXL-Paddelfestival (10. – 11.05.2025)** und DKV-Jugendnetzwerk-Treffen in Markkleeberg
- **Kanu, Fun und Action (05. – 06.07.2025)** in Hüningen – Wildwasser, Spaß und neue Freundschaften garantiert!
- **Jugendwettstreit (19. – 20.07.2025)** in Karlsruhe: Am ersten Tag die bekannten Kanuschülerspiele, am zweiten Tag eine Schnitzeljagd/Rallye und abends Lagerfeuerromantik.
- **DKV-Jugendwildwasserwoche #JW3 (02. – 09.08.2025)** – Für alle, die noch mehr Wildwasser-Abenteuer suchen.
- **Kanufreizeit (25. – 31.08.2025)** – Eine Woche Kanu, Camping und Gemeinschaft.
- **Jugendvollversammlung** – Termin folgt.

Seid dabei, wenn wir gemeinsam paddeln, Abenteuer erleben und die Jugendarbeit im Kanusport weiter voranbringen! Meldet euch rechtzeitig an und freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm.

Ergebnisse des Wanderfahrerwettbewerb

Erreichte Jahresleistungen (lt. eFB)

Verein	km
KC Marbach	1580
KVB Rheinsheim	1156
KC Kaltenstein	1080
KC Wertheim	940
KC Lohenhohe	794
SV 1845 Esslingen	721
Ulmer Paddler	352
KC Mannheim	199
Paddelclub Illingen	110
SWV Sindelfingen	96

EP KVBW	33
WSV Brühl	25
KC Konstanz	20
Gesamtergebnis	**7106**

Herzlichen Glückwunsch an die zehn Abzeichen-Gewinner:innen 2024

Name	Abzeichen	Kilometer	Verein
Emil Enssle	Bronze Schüler	794	KC Hohenlohe
Santiago Fricke	Bronze Schüler	419	SV 1845 Esslingen
Robert Fricke	Bronze Schüler	302	SV 1845 Esslingen
Lina Eickhoff	Bronze Schüler	297	KC Marbach
Paula Gohle	Silber Schüler	270	KVB Rheinsheim
Maximilian Busch	Bronze Schüler	214	KC Wertheim
Marius Langhammer	Bronze Schüler	203	KC Marbach
Jakob Gohle	Silber Schüler	196	KVB Rheinsheim
Leo Marquardt	Bronze Schüler	187	KVB Rheinsheim
Julian Stolfi	Bronze Schüler	156	KC Marbach

Deine Ansprechpartner:

Simon Samenfink
1. Vorsitzender
jugend@kanu-bw.de

Alexander Kempt
2. Vorsitzender und Kassenwart
jugend-kw@kanu-bw.de

Möchtest du in der Kanujugend-BW mit helfen? Dann melde dich bei uns.

Wir suchen: 1 Vorstandsmitglied, 1-2 Jugend-Delegierte (unter 27 Jahre), egal ob du eine Veranstaltung supporten möchtest, an der Homepage / Socoal Media arbeiten möchtest, oder eingfach in den Greminen mitwirken möchtest, du bist bei uns herzlich willkommen.

https://kanujugend-bw.de/

Simon Samenfink
Vizepräsident Jugend

Freestyle in Baden-Württemberg

Unsere Freestyle-Athletinnen und Athleten hatten ein actiongeladenes und sehr erfolgreiches Jahr.

Veranstaltungen
Die Open Indoor Meisterschaft BW im Februar in Stuttgart Untertürkheim. Neben BW und den anderen „deutschen Freestyle Ländern“ waren auch Teilnehmende aus der Schweiz dabei. Über 80 Starter in allen Alters- und Bootsklassen konnten neben den Urkunden Pokale und Medaillen mit nach Hause nehmen. Alle Paddelnde hatten am Trainings-Wochenende im November zuvor die Möglichkeit den „Spot“ kennenzulernen und zu trainieren. Auch dieses Wochenende war sehr gut besucht.
Neben Wettkampf und Training ist beides eine gute Gelegenheit für den Face to Face-Kontakt zu den Freunden und Bekannten.

Mangels geeigneter Welle können wir nicht in BW trainieren. An den Wochenenden fanden sich die Freestyler und Freestylerinnen in Hüningen und Plattling ein.
In den Oster-, Sommer- und Herbstferien war das Ziel die Trainings-Lager in Frankreich. Diese wurden vor allem von den Schülern, Schülerinnen, Junioren und Juniorinnen besucht. Gäste aus Bayern und der Schweiz waren uns willkommen. Die Damen und Herren trainierten in kleinen Gruppen, die sie selbständig organisierten. Den Abschluss bildete ein Trainings-Wochenende in Plattling im September.

Wettkämpfe
Bei der Deutschen Meisterschaft waren die Bedingungen in Plattling wegen des geringen Wasserstandes nicht wirklich gut. Dennoch erreichten wir sieben Meistertitel, einen Vizemeister, drei dritte Plätze und 12 Athleten qualifizierten sich für das National Team.

Beim World Cup in Plattling war der Wasserstand viel besser. Am Ende drohte sogar Hochwasser, sodass das Fahrercamp geräumt werden musste. Für viele Junioren war das der erste internationale Wettkampf. Sie konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und sind nun heiß auf die WM 2025 ebenfalls in Plattling. Überragend gewann der amtierende Weltmeister Tim Rees bei den Junioren.

Wie beim World Cup lies Tim Rees bei der EM in Graz die Konkurrenten hinter sich und wurde Europameister.

Bei den Schülerinnen und Schülern geht es voran. Unsere Schüler sicherten sich den Schüler-Cup bei den Mädchen U14 sowie den 2. Platz bei den Jungs U10 und den 3. Platz bei den Mädchen U10.

Klaus Biebl
Ressortleiter Freestyle

Bericht Kanurennsport

Im Kanurennsport waren die Olympischen Spiele in Paris, mit Sarah Brüßler und Saeid Fazloula als Athleten sowie Ralf Straub als Kajak-Damen-Bundestrainer, der Höhepunkt. Rheinschwester Sarah Brüßler gewann mit dem Viererkajak über 500 Meter zusammen mit der Schlagfrau Paulina Paszek, Jule Hake und Pauline Jagsch die Silbermedaille hinter den amtierenden Weltmeisterinnen aus Neuseeland.
Das deutsche Boot wurde erst im Mai für die World Cups zusammengestellt und fuhr im Olympia-Finale ein grandioses Rennen. Damit formte der Karlsruher Ralf Straub nach nur drei Jahren als Damen-Bundestrainer ein Team, das mit fünf Athletinnen im A-Finale der Olympischen Spiele stand und direkt zwei Medaillen gewann.

Nicht um Medaillen, sondern um das Abrufen seiner Bestleistung ging es für den seit 2025 in Karlsruhe lebenden Saeid Fazloula im olympischen Einerkajak-Wettbewerb über 1.000 Meter. Im Mai wurde der gebürtige Iraner ein zweites Mal nach Tokio in das Refugee Olympic Team des IOC berufen. Wenn man so will, war der Kampf am grünen Tisch für Saeid die Pflicht, und der Start bei den Olympischen Spielen die Kür. Mit zwei sehr guten Rennen im Vorlauf und im Viertelfinale verabschiedete sich der 31-Jährige von der internationalen Bühne.

Tim Bechtold erfüllte sich auf der U23-WM in Plovdiv/Bulgarien endlich die, letztes Jahr noch knapp verpasste, WM-Medaille und fuhr mit seinem Partner David Töpel aus Magdeburg nach einem couragierten Rennen zur Bronzemedaille. Aber auch bei der Junioren-WM gab es Medaillen für die Athletinnen und Athleten des KV-Baden-Württemberg. Im Viererkajak über 500 Meter verteidigten Leni Kliment und Katharina Nikolay (beide Karlsruhe) gemeinsam mit Caroline Heuser (Oberhausen) und Ricka Kuinke (Berlin) den Vize-Weltmeistertitel des vergangenen Jahres.
Ebenfalls im Viererkajak bei den Herren Junioren saßen zwei Athleten aus unserem Verband. Neu-Rheinbruder Jaron Schulz und der Heilbronner Julian Schmiech erkämpften zusammen mit Julius Mühlnickel (Neubrandenburg), David Nedotopa (Leipzig) in einem packenden Rennen die Bronzemedaille. Der vierte Rang durch die erst 16-jährige Karlsruher Canadierfahrerin Cheyenne Heidl sowie der fünfte Platz durch U23 Vorjahres Vizeweltmeisterin Gesine Ragwitz rundeten das hervorragende internationale Ergebnis unserer Sportler/innen ab.

Die Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport 2024 fanden dann im Anschluss an die Olympischen Wettkämpfe in Brandenburg auf der Havel statt. Auf dem Beetzsee konnten die Kanutinnen und Kanuten des KV BW beeindruckende 49 Medaillen erringen, darunter zehn goldene, 21 silberne und 19 bronzene.

Die Leistungsklasse der Rheinbrüder Karlsruhe überzeugte mit starken Leistungen, angeführt von Olympiasilbermedaillengewinnerin Sarah Brüßler, die sich gleich mehrfach in die Siegerlisten eintrug.

Im Finale der Viererkajaks der Damen kam es zum großen Schlagabtausch der Silbermedaillengewinnerinnen von Paris. In einem Wimpernschlagfinale setzten sich die Karlsruher Titelverteidigerinnen mit Katinka Hofmann, Jette Brucker, Gesine Ragwitz und Sarah Brüßler gegen die starke, olympiaerfahrene Konkurrenz aus Nordrhein-Westfalen mit Hake und Rößeling, sowie aus Berlin mit Röhlings und Jagsch durch. In beeindruckender Manier überzeugte Tim Bechtold mit vier Silber und einer Bronze Medaille im Einer- Zweier und Vierer- Canadier und sicherte sich mit der Goldmedaille im C1 über 5000 Meter auch seinen fünften deutschen Meistertitel über die lange Distanz.

Für die Olympiateilnehmerin von Tokio, Sophie Koch, gab es im Einer über 200 und 500 Meter Rang zwei. Einen Deutschen Meistertitel sicherte sie sich mit ihrer noch bei den Junioren startberechtigten Partnerin Viola Varallyai im Zweier-Canadier über 200 Meter.

Die Erfolgsbilanz ließ sich mit elf Medaillen mehr als in 2023 sehen. Besonders zu erwähnen ist, dass die Medaillen über alle Altersklassen hinweg gewonnen wurden.

Ein besonderes Highlight gab es noch für Undine Horakh, Jozsef Vigh, Jannik Heritz und Nils Böhm. Diese vier Sportler/innen qualifizierten sich durch ihre Leistungen auf der Deutschen Meisterschaft für die Olympic Hope Games und durften in der Kanuhochburg Szeged/Ungarn für Deutschland an den Start gehen. Begleitet wurden sie von Rheinbrüder-Coach Yannik Hofmann, der dort seinen internationalen Einstand als Disziplintrainer beim Deutschen Kanu-Verband feierte.

Insgesamt hat es das Kanurennsportteam 2024 erneut geschafft in allen Nationalteams (A-Team, U23- und Juniorennationalmannschaft) mit insgesamt 13 Sportler/innen vertreten zu sein.

Erfolge in der Saison 2024 im Überblick

Deutsche Meisterschaften
10 x Gold
21 x Silber
19 x Bronze

Olympic Hope Games
2 x Silber
2 x Bronze

Junioren-Weltmeisterschaft
2 x Silber
1 x Bronze

U23-Weltmeisterschaft
1 x Bronze

Olympia
1 x Silber

Veranstaltungen
Alle Wettkämpfe konnten 2024 planmäßig durchgeführt werden. Leider gab es für die Neuauflage einer Deutschen Meisterschaft in München durch die Veranstalter vor Ort einen herben Dämpfer, wenn auch noch nicht alle Hoffnungen erstickt sind. 2025 wird die Deutsche Meisterschaft jedoch nicht in München, sondern in Köln stattfinden.

Bundeskadersituation 2025

O-Kader Sarah Brüßler, Karlsruhe
P-Kader Gesine Ragwitz Tim Bechtold, Katinka Hofmann (alle Karlsruhe)
NK1 Kader Paul Grosser, Jette Brucker, Katharina Nikolay, Leni Kliment, Cheyenne Heidl, Vincent Hoiß Jaron Schulz (alle Karlsruhe), J. Schmiech (Heilbronn)
NK2 Kader Nils Böhm, Jannik Heritz, Undine Horakh, Marie-Sophie Syskowski, Joszef Vigh (alle Karlsruhe), Ilja Bartashov, Kateryna Sorochan (beide Mannheim)

Besonders erwähnenswert ist es, dass es gelungen ist, neben Tim Bechtold mit Nils Böhm, Cheyenne Heidl, Marie-Sophie Syskowski, Ilja Bartashov und Kateryna Sorochan weitere Sportler:innen aus dem Bereich Canadier im Bundeskadernachwuchskader zu platzieren, die fast alle in BW ausgebildet wurden. Hier trägt die Förderung des Canadiersports in BW weitere Früchte, was sich auch im wachsenden Anteil von Sportlern in der Jugend und den Schüler A für 2025 bemerkbar macht.

Trainersituation

Neben Ralf Straub, der seit 2022 als Damen-Bundestrainer tätig ist, wurde für 2025 – nach einer sehr erfolgreichen Saison 2024 – Maren Knebel als verantwortliche Bundesauswahltrainerin für den Bereich Damen Junioren vom DKV berufen. Yannik Hofmann betreute die DKV Mannschaft bei den Olympic Hope Games. Im Bereich der weiteren hauptamtlichen Trainer/innen wurde der Vertrag von Jan Knieke (LLZ Mannheim) zum Jahresende verlängert und so die Trainersituation am Landesleistungszentrum stabilisiert. Mit Paula Maurer arbeitet seit 2024 eine duale Studentin für Sport und Management im Nachwuchsbereich am Bundesstützpunkt Karlsruhe.

Sportinternate Karlsruhe und Mannheim

Aktuell sind im Schuljahr 2024/25 drei Junioren-/LK-Kadersportler im Sportinternat der Jungadler in Käfertal aus Kaiserslautern (Emil Flohr), Lampertheim (Niclas Ohl) und Darmstadt (Michelangelo Balanescu). Im Karlsruher Sportinternat wohnen aktuell zwei Junioren-/LK-Kadersportler aus Kassel (Jannik Heritz) und Koblenz (Jaron Schulz). Die Möglichkeit der Internatsunterbringung in Mannheim und Karlsruhe ist ein wichtiger Grundstein zur weiteren Etablierung des einzigen Bundesstützpunktes im Süden sowie zur weiteren Zusammenarbeit und Stärkung der Vereine im Süddeutschen Raum.

Auszeichnung

Die Stadtwerke Karlsruhe und die Knielinger Physiotherapie wurden 2024 für ihre langjährige intensive Unterstützung von Kaderathletinnen und -athleten als Partnerbetriebe des Spitzensports vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) ausgezeichnet. „Ambition, Mut, Lernbereitschaft, Hartnäckigkeit und Disziplin – das sind Werte, die auch bei uns großgeschrieben werden“, unterstreicht die Geschäftsführerin der Stadtwerke Karlsruhe, Iman El Sonbaty, warum es aus ihrer Sicht so viel Sinn ergibt, die Synergieeffekte zu nutzen.
Die Stadtwerke Karlsruhe haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten zwölf Kanuten und Kanutinnen in verschiedenen Aufgabenfeldern ausgebildet.

Ausblick

Im Bereich der Kadersportler und -sportlerinnen liegt ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr 2024 hinter uns. Mit der Silbermedaille von Sarah Brüßler bei den Olympischen Spielen in Paris sowie den weiteren Erfolgen im Junioren- und U23 Bereich ist es dem den Kanu-Verband Baden-Württemberg 2024 wieder einmal gelungen, sowohl im Nachwuchsbereich, als auch in der Spitze mit außerordentlichen Leistungen aufzuwarten. Neben all diesen Erfolgen beendete Saeid Fazloula 2024 nach den olympischen Spielen in Paris seine aktive Karriere. Saeid ist vor allem ein Beispiel für eine gelungene Integration (Saeid Fazloula veröffentlichte 2024 sein Buch „Gegen die Strömung"), die im Sport und durch den Sport möglich wurde.

Nachdenklich ist dagegen die Nachwuchssituation in Baden-Württemberg zu bewerten.
Zum einen verliert der Nachwuchsleistungssport immer mehr Talente und zum anderen wird es immer schwieriger Talente frühzeitig zu entdecken und optimal zu unterstützen. Sicherlich ist dies ein Problem, dem sich nahezu alle Sportarten im Leistungssport stellen müssen.

Hier gilt es vielleicht auch neue Wege zu gehen, insbesondere vor dem Hintergrund der Einführung des Gesetzesanspruches einer Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2026/2027. Aber auch die Reizüberflutung im Bereich der Kommunikationstechnologien, die zeitliche Beschleunigung, gestiegene Erwartungen und eine gesunkener Stresstoleranz sind Faktoren, die es immer wichtiger erscheinen lassen, neue Wege in der Talentsuche und Talentförderung zu gehen. Vor dem Hintergrund einer zum Teil gesellschaftlichen Entwicklung die Leistung nicht mehr für förderungswürdig empfindet, und einer immer schlechteren Finanzlage scheint dies die elementare Herausforderung der nächsten Jahre zu sein.

An dieser Stelle gilt mein großer Dank an das Präsidium, an alle Trainer:innen, Sportler:innen, Eltern und Freunde des Kanurennsportes, insbesondere auch die im Ehrenamt, Tag für Tag zum Gelingen und Wachsen des Konstruktes „Kanurennsport in BW" beitragen.

Anka Hofmann
i.V. Ressortleiter/in Kanurennsport

Drachenbootsport 2024 in Baden-Württemberg

Für das Sportjahr 2024 ist aus Drachenbootsicht wieder ein kleiner Aufschwung auf nationaler Ebene zu beobachten. Im April fanden die gemeinsamen Deutschen Meisterschaften der beiden Verbände DKV und Deutscher Drachenboot-Verband (DDV) in Essen auf dem Baldeneysee statt – allerdings wegen recht geringer Meldezahlen gemeinsam mit den Rennen der NRW-Meisterschaften. Die gemeinsamen Meisterschaften über die Kurz- und Mitteldistanz fanden im September in Berlin-Grünau statt.
Bei beiden Meisterschaften konnten sich die Teams der Baden-Württembergischen Vereine viele Titel und Treppchenplatzierungen erpaddeln (Mannheim, Heilbronn, Stuttgart, Bad Säckingen – allesamt startend für den DDV).

In Baden-Württemberg fanden wie, schon seit vielen Jahren, etablierte Events in Heidelberg, Heilbronn, Ladenburg und Stuttgart (mit BaWü-Meisterschaften) statt.
Auch der Indoorcup in Neckarsulm begeisterte die Teilnehmer.
Vielen Dank an alle Ausrichter für die tollen Wettkämpfe!

Im Oktober lockte die Nationen-WM des ICF auf die Philippinen: Der DKV konnte hier besonders mit seinen Masters-Nationalteams tolle Erfolge erpaddeln.

Bei der Ressorttagung des DKV im November stand wie gewohnt die nationale und internationale Planung für 2025 und die folgenden Jahre auf dem Plan.

Für die nationalen Wettkämpfe konnten bereits Ausrichter gefunden werden, so dass eine frühzeitige Planung erfolgen kann:

- GDDM-Indoor am 26.01.2025 in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (Berlin)
- (SSE) in Berlin (abgesagt wegen zu geringen Meldeergebnisses)
- GDDM-Kurz-/Mitteldistanz vom 13. – 15.06.2025 in Halle (Saale)
- GDDM-Langstrecke am 27.09.2025 in Fürstenwalde oder Potsdam
- GDDM-Kurz-/Mitteldistanz voraussichtlich vom 20. – 23.08.2026 in Markkleeberg

Für die internationalen Wettkämpfe gelten die bekannten Qualifikationsrichtlinien für die Club-Meisterschaften. Die Bewerbung für die Nationalmannschaft ist ebenfalls angelaufen.
Aktuell plant der DKV ein Online-Meeting für die Vereine der einzelnen Verbände zum Thema Sicherheit und Ausbildung im Drachenbootsport im ersten Quartal von 2025. Ich hoffe hier auf eine rege Teilnahme in BaWü.

In diesem Sinne – hoffen wir, dass die Drachenboote sich weiter mit motivierten Sportlern füllen, damit auch 2025 wieder tolle Events stattfinden und Erfolge erpaddelt werden können!

Ahoi!
Heike Hildenbrand
Ressortleiterin Drachenboot

Kanuslalom 2024 – Wettkampferfolge

Baden-Württembergische Meisterschaften
In der Saison 2024 wurden die beiden Wettkämpfe in Waldkirch (März) und in Ulm (Mai) zur Ermittlung der BW Meister herangezogen. Eine gültige Wertung erzielten 54 Sportler in den Einzeldisziplinen und 17 Mannschaften kämpften um den Landestitel. Die Statistik ist spannend: Insgesamt starteten 33 Kanuten aus Waldkirch, 17 Kanuten aus Ulm, 16 Kanuten aus Bietigheim und 15 Kanuten aus Ketsch - wenn es auch nicht alle in die Wertung schafften, frei nach dem Motto: ***Dabei sein ist alles!***

Süddeutsche Meisterschaften
Auf dem Illerkanal in Ulm wurden neben den Endläufen zur BW Meisterschaft auch die Süddeutschen Meisterschaften 2024 ausgetragen. Gleichzeitig ging es um die Qualifikationen zur Teilnahme am Deutschland Cup und der Deutschen Meisterschaft. Mit Spannung wurde also die Streckenaushängung erwartet, wobei das Team aus **Manuel Lohrmann** (Organisationsleiter Ulmer Paddler) und Frank Schweikert (Landestrainer BW) mit zwei versetzten Abwärtstoren eine entscheidende Kombination präsentierte. Das Donaubad in Ulm ermöglichte die Nutzung des Außengeländes für Aussteller, Kanushops und Kuchenverkauf, die Stadt Ulm genehmigte zusätzlich Parken und Camping auf ausgewiesenen Plätzen. Alle Teilnehmer erlebten ein sportlich und organisatorisch érfolgreiches Wettkampfwochenende.

Deutsche Schülermeisterschaften
Auf dem engen und steilen Wildwasserkanal der Innerste in Hildesheim waren bei der Deutschen Schülermeisterschaft im Kanuslalom 12 Sportlerinnen und Sportler aus den vier Kanuslalom Vereinen in Baden-Württemberg am Start. Sensationell sind die Finalplatzierungen der beiden Youngster (beide KCE Waldkirch) im Kajak Einer der U12 zu bewerten: **Jakob Lichtle** erreichte Platz 5 und Luca Müller-Beilschmidt Platz 9. Zwei weitere Finalplatzierungen (beide KCE Waldkirch) gelangen Thea Mack mit Rang 8 (K1 U12) und Nele Maxeiner ebenfalls mit Rang 8 (K1 U14). Mona Ader (WSC Ketsch) verpasste nur knapp das Finale und erreichte Platz 11 (K1 U14), ebenso wie Tom Maxeiner (KCE Waldkirch) auf Platz 12 (K1 U12).

Deutsche Jugend/Junioren/Leistungsklasse Meisterschaften
Im Wildwasserpark Hohenlimburg wurden die Deutschen Meisterschaften ausgetragen, bereichert durch die Teilnahme der Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Paris Elena Lilik. Aus den vier Kanuslalom Vereinen in Baden-Württemberg waren 18 Kanutinnen und Kanuten am Start. Ein heißer Ritt durch die Tore wurde mit einem tollen **5. Platz für Linus Häfner** (Ulmer Paddler) im Kajak Einer der U16 belohnt. Im Kajak Einer der U16-Mädchen verpasste Lilly Erschig (KCE Waldkirch) das Finale der besten 10 als Elfte nur denkbar knapp.

Deutschland Cup und Deutschland Cup U18
Zum Jahresende und nach der Wettkampfserie Lofer (AT) - Roudnice (CZ) - Metz (F) konnten sich **8 Sportlerinnen und Sportler** aus Baden-Württemberg in den **Cup-Serien** platzieren:
2 Wertungen im Deutschland Cup: Luis Erschig (KCE Waldkirch) und Katharina Braun (UP Ulm)
6 Wertungen im Deutschland Cup U18: Lilly Erschig, Nele Maxeiner, Thea Mack (alle KCE Waldkirch) und Olga Bilger, Klara Scharfenberg, Linus Häfner (alle Ulmer Paddler)

Bundesnachwuchsstützpunkt Bad Kreuznach sucht Kooperation

"Angeregt von diversen Aussagen und aufgrund der Konzeptionen (Leistungssport- und Strukturkonzeption, sowie Nachwuchskonzept) des Deutschen Kanu Verbandes ist es notwendig eine engere Zusammenarbeit der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland für Kanuslalom und Kajak-Cross auf den Weg zu bringen und schriftlich zu fixieren."

Ende 2024 erreichte die **Bundesländer** ein Anschreiben mit der Bitte, eine **Kooperationsvereinbarung** zu unterzeichnen. Weiter heißt es in der Präambel:
"Durch die Kooperation sollen größere und homogene leistungsfähige Trainingsgruppen entstehen, was zu einer optimierten Auslastung der am Bundesnachwuchsstützpunkt vorhandenen Infrastruktur führt. Das gemeinsame Training kann die Motivation bei den Aktiven fördern, und es kann ein zusätzlicher Wettbewerbseffekt während des Trainings entstehen. Des Weiteren soll die Kooperation dazu dienen, regionale Defizite auszugleichen und das Leistungsniveau der Aktiven anzuheben. Die Einbindung einer größeren Anzahl von Vereins- bzw. Heimtrainern in das gemeinsame System kann deren Motivation und Engagement steigern, was eine intensivere und differenzierte Betreuung der Aktiven ermöglicht. Der Austausch innerhalb der Trainergruppe kann einen umfangreichen Erfahrungsaustausch hervorrufen und zu einem direkteren Wissens- und Informationstransfer von der Bundesebene auf die Landes-/Vereins-Ebene führen.Dies ermöglicht eine schnellere und effektivere Weitergabe von Know-how und unterstützt die individuelle Weiterentwicklung der Trainer und somit auch der Sportler."

Das Ressort Kanuslalom unterstützt diesen Aufruf zur Kooperation. Erste gemeinsame Trainingsmaßnahmen haben bereits 2024 stattgefunden, weitere Termine sind für 2025 geplant. **Bundesnachwuchsstützpunktleiter Jörg Blees in Bad Kreuznach und Talentstützpunktleiter Frank Schweikert in Waldkirch** kennen sich gut und schätzen die gegenseitige Arbeit. Mit einer erfolgreichen Kooperation für junge Talente darf gerechnet werden.

Ausblick

Uns erwartet in diesem Jahr erneut ein Ausbildungsstart für Aspiranten zur Erlangung der **Trainer C Lizenz Kanuleistungssport.** Dank dem hervorragenden Engagement von **Ausbildungsleiter Karl Hauck** ist das Programm stets gut besucht und erstklassige Referenten liefern hochwertige Inhalte.
Weiterhin werden die Entwicklungen im Kanuslalom für die Sportart Kajak Cross beobachtet. Verschiedene Formate werden immer mal wieder auf den Wettkämpfen während der Saison getestet, um beispielsweise auch die Jüngsten zu einer Eskimorolle zu motivieren. Gleichzeitig rückt eine **Kombinationswertung** der Disziplinen **Kajak und Canadier** in den Fokus. Die Flexibilität und Athletik der Sportlerinnen und Sportler steht auf dem Prüfstand und das Erlernen beider Disziplinen bringt Synergien und sportliche Erfolge mit sich. Unermüdlich werden wir uns außerdem weiter für die **Förderung der Sportart Kanuslalom durch das Land Baden-Württemberg** einsetzen. Wir haben erfolgreich den vom **DOSB geforderten zentralen Landeskadertests** implementiert. Unsere Sportler liefern hervorragende Ergebnisse. Nun ist es an der Zeit, dass die DOSB Vorgaben auf Landesebene in allen Bereichen fortgeführt werden.

Mit sportlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön an alle Trainer, Betreuer, Kollegen und Sportler wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Saison 2025.

Christine Richter / *Ressortleiterin Kanuslalom*

Referat Umwelt und Gewässer 2024

1. Organisatorisches

- Keine Änderungen

2. Befahrungsregelungen

Auch 2024 waren wir an einigen Verfahren zur Einführung oder Änderung von Befahrungsregelungen beteiligt:

Enz

An der Enz (Landkreis Ludwigsburg) wurde die Verschärfung der bestehenden Regelungen leider umgesetzt. Der KVBW hat zwar noch versucht, an die Kreistags-Fraktionen zu appellieren, das hat aber leider nichts genützt.

Brugga

Die Sperrung wegen Krebspest hält an und wird halbjährlich verlängert.

Rhein bzw. Altrheine

1. ***Eggenstein-Leopoldshafen/ Alter Hafen***

   Die freiwillige Selbstverpflichtung zur Lenkung vor allem des Leihbootverkehrs wurde Anfang 2024 unter zeichnet. In dieser Saison wurde die Selbstverpflichtung zum ersten Mal angewendet und sollte auch evaluiert werden. Die über den DKV organisierten Kanutinnen und Kanuten sind weitgehend unbehelligt von den Regelungen und von den Kontingentregelungen nicht betroffen.
   Ein Auswertungstermin fand im November statt, wobei sich rausstellte, dass dieses Jahr insgesamt auf Grund der Wettersituation geringerer Bootsbetrieb herrschte. Es bleiben die nächsten Jahre abzuwarten.

2. ***Altrheine um Karlsruhe***

   Auch für das Stadtgebiet Karlsruhe soll die freiwillige Selbstverpflichtung überarbeitet werden.

3. **Vogelschutzgebiet Rheinniederung zwischen Karlsruhe und Rheinsheim**

   Zurzeit wird der Managementplan für dieses Vogelschutzgebiet erarbeitet. Thorsten Görtling von den Eggensteinern hat beim Erörterungstermin des Beirats die Interessen des organisierten Kanusports vertreten. Im Januar 2025 hat der KVBW eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, in der er sich gegen eine Sperrung von Altrhein-Abschnitten ausgesprochen hat. Wir hoffen, bei einer möglichen Konzeption für die Lenkung von Freizeitnutzungen einbezogen zu werden.

Dateneingabe über das Team Umwelt im DKV

Änderungen von Befahrungsregelungen wurden regelmäßig in der DKV Datenbank aktualisiert. Über den Link auf der Homepage des DKV und des KVBW, in der Canua-App und in den Flussführern sind diese zu finden. Die Sammlung der Verordnungen, die der DKV in seiner Datenbank hinterlegt, ist (derzeit) nicht öffentlich zugänglich.

3. Austausch mit Gewässerpatinnen und -paten

Neben dem direkten Austausch im Zusammenhang mit anstehenden Verfahren und anderen Themen fand am 05.12.24 ein Online-Treffen mit den Gewässerpatinnen und -paten statt. Dort berichteten Antje und Gundis von der DKV-Ressorttagung Umwelt/ Freizeit und über laufende Verfahren.

4. Kontakt mit Politik

Hier hat sich leider noch nichts Neues ergeben. Indirekt gibt es etwas Bewegung: der Landessportverband hat im Lauf der letzten Jahre gemeinsam mit dem Landesnaturschutzverband und unter Einbeziehung der Natursportverbände ein Positionspapier zum gegenseitigen Verständnis erarbeitet. Hierbei wurde auch der Kanuverband BW immer mal wieder zu Stellungnahmen aufgefordert. Unsere Anregungen wurden dabei teilweise in das Papier übernommen. Im Dezember 2024 kam dann etwas plötzlich und somit überraschend und auch sehr kurzfristig eine Einladung zu einem offiziellen „Unterzeichnungstermin". Bei diesem waren wir aus Zeitgründen nicht anwesend. Es wurde aber wohl ein regelmäßiger Austausch vereinbart. Hier besteht die Hoffnung, dass die Kontakte zu den anderen Natursportverbänden intensiviert und darüber ein Ansatz gefunden werden kann, um mit der Politik ins Gespräch zu kommen.

5. Weitere Themen

5.1 Vorstellung Projekt KanuMorgen

Gundis hat das DKV-Projekt KanuMorgen bei zwei Kanuvereinen (SV 1845 Esslingen und WSC Rheintreue Rheinsheim) vorgestellt.

5.2 Fertigstellung Infostand KVBW

Gundis, Antje und Stefan Kaiser (Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit) haben den KVBW-Infostand fertiggestellt und eingeweiht. Er dient dazu, den Kanusport bei Sportfesten, Messen und Kanu-Events angemessen zu repräsentieren. Beim Neckarfest in Stuttgart am 13.09.24 kam dieser zum ersten Mal zum Einsatz. Weitere Materialien wie z.B. KVBW-Infoflyer sollen evtl. folgen.

5.3 Teilregionalpläne Energie (Photovoltaik/ Wind)

Baden-Württemberg weit lagen die Teilregionalpläne Energie aus. Für den Kanusport relevant könnten schwimmende PV-Anlagen werden. Dies betrifft vor allem größere Kiesabbauseen.
Auch Vorhaben zum Ausbau, Umbau und Neubau von Wasserkraftanlagen bzw. Fluss-/ Seethermie-anlagen können Auswirkungen auf den Kanusport haben.
Die Teilregionalpläne Energie werden im Jahr 2025 sukzessive verabschiedet. Auf dieser Basis können Vorhaben zu erneuerbaren Energien konkret geplant und umgesetzt werden. Die Pläne dazu müssen öffentlich ausgelegt werden. Hier kann der Kanuverband Stellung nehmen. Wir bitten auf solche Offenlegungsverfahren in den örtlichen Mitteilungsblättern zu achten.

5.4 Teilnahme an der Fachtagung „Flussregion werden!" von VRS und iba ´27

Die zweite Neckartagung des Verbandes Region Stuttgart (VRS) in Kooperation mit der IBA '27, der SportRegion und KulturRegion fand am 12. und 13. September 2024 in Stuttgart-Untertürkheim statt. Als Vertreterin des DKV war Antje zu einem Podiumsgespräch eingeladen. Thema war „Sport und Bewegung" am und im Fluss, vor allem im urbanen Bereich. Hier sprach sie über die Bedeutung der Gewässer für den Kanusport, über Zugänglichkeit der Gewässer, Naturerlebnis vom Wasser aus, sowie über Kanusport als Erholung, Ausdauersport und Ausgleichssport für alle Generationen. Andere Teilnehmer sprachen über „Swim City", „Reclaim the River" und das Neckarin-

selprojekt, bei einer nicht genutzten „Insel“ – eher Mole – zugänglich und nutzbar gemacht werden soll, ohne Konsumorientierung. Zentrales Thema der Tagung war, Flüsse von der Stadt aus wieder erlebbar und zugänglich zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und erforderlicher Hitzeschutzmaßnahmen.
Beim anschließenden öffentlichen Fest am, auf und im Neckar war der Kanuverband Baden-Württemberg mit einem Stand vertreten. Hier konnten sich die Besucher auch über den DKV informieren und wir haben über Umwelt-Aspekte informiert. Auch der Verein SG Untertürkheim hat sich mit einem Stand beteiligt. Leider war das Wetter schlecht, so dass sich die Resonanz in Grenzen hielt.
Es wird weitere Fachtagungen im Raum Stuttgart geben. Für 2025 ist ein Aktionswochenende am Neckar zum Geotag der Artenvielfalt geplant (zentraler Veranstaltungstag wird der 11.05.2025 sein) Die Vereine in der Region Stuttgart sind aufgerufen, sich mit Aktivitäten zu beteiligen. Wir bleiben mit den Organisatoren in Kontakt.

5.5 Ressorttagung Freizeitsport des DKV in Bremen

Im Rahmen der Freizeitsporttagung fand die Ressorttagung Umwelt statt. Hauptthemen waren die Aktualisierung der DKV- Ökoschulung sowie verschiedene Umweltauszeichnungen für Vereine.
Es wird in Zukunft vereinheitlichte Teilnahme-Bestätigungen für DKV-Umweltschulungen geben. Für Die Qualitätssicherung sind die LKV zuständig. Zusammen mit Ralf Weinert, Beauftragter Wanderfahrerabzeichnen wird an einem Ablaufplan gearbeitet.
Es gibt eine Initiative in Rheinhessen, eine spezielle Umweltschulung für Kinder und Jugendliche zu entwickeln. Dazu soll ein Förderprojekt an Land gezogen werden.

5.6 Donau: Haus der Natur in Beuron/ Naturschutzzentrum Obere Donau

Zusammen mit Markus Ellinger (Naturpark-Ranger im Haus der Natur) haben Ute Hellstern, Antje und Stefan Bühler, Vize Freizeitsport die Donau von Hausen bis Gutenstein befahren, um Ein-/Ausstiegsstellen und Beschilderungen gemeinsam anzusehen. Ziel ist eine Verbesserung der Information der Bootfahrer vom Fluss aus und eine sichere Gestaltung der Ein- und Ausstiege sowie der Umtragungen. U.a. soll der Ausstieg am Wehr in Laiz für Kajakfahrer erleichtert werden. Dies dient auch der Umsetzung der Befahrungsregelungen und damit dem Naturschutz im Tal der oberen Donau. Zum 01.01.2025 hat Alisa Klamm die Leitung im Naturschutzzentrum Obere Donau übernommen. Antje hat sich dort bereits als Ansprechpartnerin für den Kanuverband vorgestellt.

5.7 Naturschutzzentrum Eriskirch (Schussen)

Auch im Naturschutzzentrum Eriskirch hat ein Wechsel stattgefunden. Neue Leiterin ist Naomi Barker. Auch hier konnte sich Antje bereits vorstellen

Das KV BW-Team Umwelt

Antje Schnellbächer-Bühler
Beauftragte Natur und Gewässer
Gundis Steinmetz
Ressortleiterin Umwelt und Gewässer
Ute Hellstern
Beauftragte Wasserbau

Jahresbericht 2024 für SUP-Breiten- und Leistungssport

Was früher die Luftmatraze war, ist heute das SUP-Board. Selbst die Werbung hat dies für sich entdeckt, das neue Lebens- oder Urlaubsgefühl. SUP ist Volkssport, Massenware, damit auch ein Sport für alle und überall.

Dies musste man speziell dieses Jahr wieder an der Enz erleben, wo ausschließlich das "SUPen" auf bestimmten Flussabschnitten verboten wurde. Leider wurde hier wieder einmal eine Verordnung erlassen, ohne die Bedenken des Kanusports zu berücksichtigen. Trotz eines „jährlich wiederkehrenden Runden Tisches", an dem alle Beteiligten wie Umweltbehörde, Naturschutz, Angler, Kanuten, Verleiher zusammensaßen, konnte keine gemeinsame Lösung für alle Beteiligten gefunden werden. Es lässt den Verdacht zu, dass dies nicht gewollt war.
Man kann nur hoffen, dass dieses Vorgehen keine Schule macht.

Unberührt des durchgesetzten SUP-Verbotes, möchte ich an alle den Appell richten, uns/mich über anstehende Änderungen von Befahrung zu informieren. Je früher wir als Kanuverband mit den Beteiligten und Behörden ins Gespräch kommen, umso wahrscheinlicher ist es auch, dass wir für alle tragbare Lösungen erarbeiten können.
Der Kanuverband bietet mit den vielen Schulungen zu Paddeltechnik, umweltverträgliches Verhalten und Sicherheit auf, im und ums Wasser Stellschrauben, um die (Viel)zahl der SUPler zu kanalisieren und die „Guten“ von den „Bösen“ zu trennen. Wir müssen nur diese Maßnahmen in den Vereinen nutzen, anbieten und umsetzen.

SUP-Leistungssport

Unter der Leitung von Wolfgang Kennel wurde 2024 ein Trainer C-Lehrgang SUP-Leistungssport durchgeführt. Auch Baden-Württembergische Teilnehmer konnten die Prüfung erfolgreich ablegen.

Für die Schüler und Jugendlichen aus Baden-Württemberg fand in Radolfzell wieder ein Trainingslager zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft statt. Hier mein herzlicher Dank an Maverick Engler vom WSV Pleidelsheim.
In 2025 wird der Sportpass für alle aktiven Athleten verpflichtend. Hier sind die Sportwarte in den Vereinen gefordert ihre Athleten an den Landesverband, bzw. DKV zu melden. Ein entsprechendes Rundschreiben werde ich Anfang Januar 2025 noch veröffentlichen.

Nachfolgend noch die wichtigsten Ergebnisse 2024 aus Baden-Württembergischer Sicht:

Baden-Württembergische Meisterschaft beim KC Eberbach

Long Distance	Herren	Leistungsklasse	Maverick Engler	WSV Pleidelsheim
	Herren	Master B	Christian Hauke	PG Mannheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolfzell
	Schüler, m.		Andri Hack	KC Eberbach

Tech Race	Herren		Maverick Engler	WSV Pfleidelsheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolfzell
	Jugend + Schüler, m.		Andri Hack	KC Eberbach
	Schüler, w.		Amelie Siegl	KC Eberbach
Sprint	Herren		Maverick Engler	WSV Pleidelsheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolzell
	Jugend + Schüler, m		André Hack	KC Eberbach
	Schüler, w		Amelie Siegl	KC Eberbach

Deutsche Meisterschaft auf der Regattastrecke Brandenburg

Long Distance (12,5 km)	15. Platz	Herren	Master B	Christoph Straub	KC Radolfzell
Long Distance (5 km)	1. Platz	Damen		Sonja Straub	KC Radolzell
Long Distance (5 km)	1. Platz	Schüler, m.	Master A	Andri Hack	KC Eberbach
Tech Race	2. Platz	Damen	Master A	Sonja Straub	KC Radolfzell
	2. Platz	Jugend, m.		Oscar Schönwald	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler, m.	Master A	Andri Hack	KC Eberbach
Sprint	8. Platz	Herren	Master A	Christoph Straub	KC Radolfzell
	2. Platz	Damen	Master A	Sonja Straub	KC Radolfzell
	3. Platz	Jugend, m.		Oscar Schönwald	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler, m.	Master A	Andri Hack	KC Eberbach

Weltmeisterschaft in Sarasosta-Florida (USA)

Long Distance	22. Platz	Herren	LK	Manuel Lauble	

Für 2025 wird die Baden-Württembergische Meisterschaft vom 28.06. – 29.06.25 am Neckar beim KC Eberbach durchgeführt. Hierfür laufen die Planungen bereits auf Hochtouren.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen im KVBW für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Christoph Straub
Ressortleiter für SUP-Breiten- und Leistungssport

Nationale Veranstaltungen

Zum 43. Mal wurde das Rolf Weinmann Gedächtnisrennen auf dem Rhein in Rheinsheim durchgeführt. Es ist eine Regatta für Nachwuchsfahrer.

Bei den Landesmeisterschaften im Wildwasserrennsport sind die Paddler vom KVB Rheinsheim, SV Esslingen und KG Stuttgart an den Start gegangen.

Die Zahl der Schüler hat sich zum Vorjahr verdoppelt und das zeigt, dass bei den Vereinen eine gute Jugendarbeit stattfindet.

Leider haben diese Vereine an anderen Nationalen Regatten nicht teilgenommen. Ich hoffe, dass in den nächsten Jahren durch die gute Jugendarbeit der eine oder andere noch den Sprung in den Wildwasserrennsport schafft.

Lehrgänge

WW – Anfänger / Fortgeschrittene

- Hüningen (F)
- Enz
- Nagold
- Ammer
- Lech

Landesmeisterschaften Rolf Weinmann Gedächtnisrennen Rhein / Rheinsheim 12.10.2024

1. Platz	Marquard, Leo	Schüler, m	C K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Klebelsberg, Bruno	Schüler, m	B K1	KG Stuttgart
3. Platz	Fricke, Robert	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
4. Platz	Ripke, Ben	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
5. Platz	Zimmermann, Lennard	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
6. Platz	Gohle, Jakob	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
7. Platz	Philipp, Lenny	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
9. Platz	Philipp, Ben	Schüler, m	A K1	KVB Rheinsheim
10. Platz	Kröper, Philipp	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Kolbe, Kilian	Schüler, m	A K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Klebelsberg, Wanda	Schüler, w	A K1	KG Stuttgart
2. Platz	Gohle, Paula	Schüler, w	A K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Lichner, Ilse	Schüler, w	A K1	KG Stuttgart
1. Platz	Ripke, Ida	Schüler, w	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Fischer, Vanessa	Schüler, w	B K1	KVB Rheinsheim
2. Patz	Weinauge, Ondin	Jugend, w	K1	KVB Rheinsheim

1. Platz	Vieth, Meret	Junioren, w	K1	SV Esslingen
1. Platz	Müller, Henning	Herren	K1	KG Stuttgart
2. Platz	Graf, Aron	Herren	K1	KVB Rheinsheim
4. Platz	Kowalczyk, Brian	Herren	K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Pape, Christiane	Damen	K1	SV Esslingen
2. Platz	Eisele, Rebecca	Damen	K1	KG Stuttgart
3. Platz	Fischer, Selin	Damen	K1	KG Stuttgart
1. Platz	Späth, Florian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Späth, Christian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
1. Platz	Geist, Andreas	Senioren, m	A K1	SV Esslingen
1. Platz	Muczenski, Steffen	Senioren, m	C K1	SV Esslingen
1. Platz	Füllemann, Uli	Senioren, m	D K1	KG Stuttgart
1. Platz	Weinauge, Gohle, Fischer	Jugend, w	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
2. Platz	Geist, Späth, Späth	Herren	K1 Mannschaft	SV Esslingen
2. Platz	Graf, Kowalczyk, Schneider	Herren	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
3. Platz	Müller, Fischer, Füllemann	Herren	K1 Mannschaft	KG Stuttgart
4. Platz	Pape, Muczenski, Vieth	Herren	K1 Mannschaft	SV Esslingen
2.Platz	Klebelsberg, Klebelsberg, Lichner	Schüler, m	K1 Mannschaft	KG Stuttgart
3. Platz	Kolbe, Gohle, Marquard	Schüler, m	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
4. Platz	Philipp, Philipp, Zimmermann	Schüler, m	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
5. Platz	Ripke, Ripke, Fricke	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen

Ahmed Bayraktar
Ressortleiter Wildwasserrennsport

Wanderfahrer-Wettbewerb 2024 – Verhaltenes Paddeljahr

Ob in 2024 der Wurm drin war oder nicht, ist schwer zu beurteilen. Fakt ist jedoch, dass wir nach einem erfreulichen Aufschwung unseres Verbandsergebnisses von 2022 (438‘239 km) zu 2023 (473‘750 km) mit 439‘178 km wieder auf dem Niveau von 2022 sind.

Dieser deutliche Einbruch in der Summe der gemeldeten Paddelkilometer aller zum Wandersportwettbewerb beitragenden KVBW-Vereine spiegelt sich auch in der deutlich verringerten Zahl von WFA-Erfüllern (123), die 2022 (163) und 2023 (166) auf ähnlichem Niveau lagen. Wir müssen also feststellen, das 2024 ein verhaltenes Paddeljahr war, in dem die meisten unserer Wanderpaddler weniger auf dem Wasser unterwegs waren, da die Zahl der eingereichten Fahrtenbücher sich auf einem guten hohen Niveau bewegt [751 Erwachsene (-16 zu 2023) und 69 Kanujugend (+3)].

Die Bearbeitung der Fahrtenbuchergebnisse dauerte diesmal wesentlich länger, weil mehr Vereine als gewöhnlich ihre Meldungen zu einem späten Zeitpunkt oder erst auf Nachfrage einreichten.

Außerdem scheint es einen verminderten Wissentransfer von früheren zu aktuellen Fahrtenbuchbearbeitern in den Vereinen zu geben, was ich an vermehrten fehlerhaften oder unvollständigen Fahrtenbuchbearbeitungen festmache. Das betrifft übrigens nicht nur elektronische Fahrtenbücher (eFB), sondern auch klassische Papierfahrtenbücher (PFB). Daher war der Nachbearbeitungsaufwand deutlich höher als in den Vorjahren.
Typische Flüchtigkeitsfehler (?) waren fehlende Gemeinschaftsfahrteneinträge in PFB und eFB sowie das (teilweise) Nichtbearbeiten von eFB durch die Vereine. Auch Vereine, die den eFB-Einstieg ohne Hilfe durch die eFB-Beautragten des KV BW sehr gut meisterten, fielen hier teilweise auf.

Da sehr viele Fehler rund um die Gemeinschaftsfahrteneinträge auftauchten, werden wir in zukünftigen eFB-Schulungen verstärkt darauf eingehen, wie man diese Einträge erstellt / bearbeitet und bei Terminverschiebungen trotzdem mit dem ins eFB eingelesene DKV-Sportprogramm arbeiten kann.
Außerdem ist zu überlegen, ob nicht auch Nachhilfe zum Nutzen und Auswerten der PFB angeboten werden sollte. Das wäre vermutlich auch im Sinne der Paddler, die das PFB für sich führen und ein eFB einreichen.

Positiv ist zu Vermelden, das alle explizit eingereichten Vereinsmeldungen gut vorbereitet und bearbeitet waren, egal ob sie auf Papier, per Mail oder als digitales Dokument ankamen. Daher möchte ich allen WFA-Koordinatoren dieser Vereine für ihre umfassende Arbeit bei der Fahrtenbuchführung und -auswertung danken. Sie sind schließlich die Fundament, ohne das die WFA-Bearbeiter auf Kanukreis- und KVBW-Ebene ihre Arbeit nicht auf dem Niveau erledigen könnten, wie das seit Gründung des KVBW auch in seinen Vorgängern die letzen Jahrzehnte möglich war.

Nach diesem Anmerkungen zum Paddeljahr 2024 und seiner Auswertung nun zu den Ergebnissen des Wandersportwettbewerbes (2023er Zahlen in Klammern):

- Es wurden insgesamt 820 (833) Fahrtenbücher, darunter 69 (66) von Schülern und Jugendlichen, zur Bestätigung eingereicht. Das ist trotz des leichten Rückgangs bei den Erwachsenen das zweitbeste KVBW-Ergebnis.

- 123 (166) erwachsenen Paddler haben die WFA-Bedingungen erfüllt. Das ist wiederum das geringste Ergebnis seit Gründung des KVBW. Darunter finden sich 10 (19) Bronze-Ersterwerber. Die Kanujugend ist mit 10 (10) WFA-Erfüllern nur etwas unter dem langjährigen Mittel von 14, während die Erwachsenen weit unter dem Mittel von ca. 32 liegen, was aber teilweise auf die Corona-Sonderregelungen in 2020 und 2021 zurückzuführen ist.
- Erfreulich sind 10 (12) bestätigte WFA-Silberanträge, die in den nächsten Jahren hoffentlich zu vielen WFA-Golderwerbern führen, von denen wir diesmal 9 (7) haben, was wiederum über dem 10-Jahres-Mittel (6) liegt.
- Bei den (vom DKV verliehenen) Goldsonderstufen liegen wir mit 9 (5) Bestätigungen unter dem Mittel von 13,9, was u.a. daran liegt, dass viele langjährige Erwerber alterbedingt ausscheiden und der Nachwuchs (siehe Silber und Goldergebnisse) das noch nicht ausgleicht.
- Nach 2023 haben wir auch in 2024 wieder einen Globus-Erwerber.
- Im elektronischen Fahrtenbuch des DKV sind mit 718 (711) FB mehr als 85 % der ausgewerteten FB aufgeführt. Davon sind 619 (601) aktiv geführte eFB und 99 (110) statistisch erfasste Papierfahrtenbücher.
  Wir scheinen uns auf dieses Niveau einzupendeln, auch wenn die eFB Einführung in bisher verhaltenen Vereinen die Zahlen immer wieder erhöht.

Allen „Ersterwerbern“ (siehe Tabellen im Heft) gratulieren wir hiermit zum ihrem WFA-Erfolg, der sicher auch im ihren Vereinen gewürdigt werden wird.

Den Vereinswettbewerb 2024 konnten die Kehler Paddlergilde mit einem kleinen Vorsprung auf den folgenden KC Marbach für sich entscheiden. Danach folgen mit deutlichen Abstand (25% plus) zu den beiden Erstplatzierten die Verfolger.

Ralf Weinert
Beauftragter für den Wanderfahrerwettbewerb

Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2024

GLOBUS – ABZEICHEN

	Name	*Auszeichnung*	*km*	*Verein*
1	Klein-Goepke, Martin	Globus (42.719 km)	414	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung

GOLD SONDERSTUFEN

1	Maier, Gerhard	Gold 40 (3.711 km)	540	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.
2	Lakeit, Jürgen	Gold 25 (11.174 km)	2.577	SV 03 Tübingen e.V. , Abteilung Paddelfreunde
3	Schaar, Heide	Gold 25 (5.195 km)	1.130	Kanusportring Südwest e.V.
4	Benkeser, Ulrich	Gold 10 (4.428 km)	717	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.
5	Gärtner, Volker	Gold 10 (11.764 km)	2.072	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.
6	Henninger, Daniela	Gold 10 (4.428 km)	717	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.
7	Jäckel, Dieter	Gold 10 (3.997 km)	589	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.
8	Rein, Ralf	Gold 10 (9.426 km)	1.344	Kanu-Club Marbach e.V.
9	Blattmann, Verena	Gold 05 (10.160 km)	1.757	Kanu-Club Konstanz e.V.

GOLD - ERSTERWERB

1	Bühler, Stefan	Gold (8.000 km)	940	Kanu Club "Welfen" Ravensburg e.V.
2	Federmann, Thomas	Gold (8.064 km)	1.222	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.
3	Funck, Claudia	Gold (6.955 km)	416	Kanu-Club Radolfzell e. V.
4	Hilgendorf, Holger	Gold (10.744 km)	719	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.
5	Kowalski, Robert	Gold (8.573 km)	1.001	Kanu-Club Marbach e.V.
6	Kupfer, Sven	Gold (9.941 km)	4.831	Kanusportring Südwest e.V.
7	Langer, Elke	Gold (7.377 km)	1.138	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.
8	Ruch, Karoline	Gold (10.224 km)	1.637	Kehler Paddlergilde e.V.
9	Ruch, Martin	Gold (10.657 km)	1.510	Kehler Paddlergilde e.V.

SILBER

	Name	*Auszeichnung*	*km*	*Verein*
1	Binder, Stefan	Silber (4.806 km)	749	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau
2	Hald, Detlef	Silber (5.777 km)	1.870	Kanu-Club Konstanz e.V.
3	Hinrichs, Kristina	Silber (6.035 km)	524	Ulmer Paddler e.V.
9	Kupfer, Sven	Silber (9.941 km)	4.831	Kanusportring Südwest e.V.
4	Nikoleizig, Regine	Silber (3.250 km)	864	Kanu-Club Marbach e.V.
5	Petermann, Brigitte	Silber (3.914 km)	386	Kanuverein Bruchsal e.V.
6	Pfeifer, Uwe	Silber (4.434 km)	855	Wasser-Sport-Club Rheintreue Rheinsheim e.V.
7	Rosenfelder, Ralf	Silber (4.498 km)	555	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.
8	Schnellbächer-Bühler, Antje	Silber (3.282 km)	184	Kanu Club "Welfen" Ravensburg e.V.
10	Ziegler, Armin	Silber (4.739 km)	1.208	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.

BRONZE - ERSTERWERB

	Name	*Auszeichnung*	*km*	*Verein*
1	Horwath, Heiko	Bronze 1	792	Kanu-Vereinigung Esslingen e.V.
2	Groß, Martina	Bronze 1	569	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau
3	Gusko, Tamara	Bronze 1	610	Kanu-Vereinigung Esslingen e.V.
4	Merkel, Christoph	Bronze 1	817	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.
5	Mirl, Klaus	Bronze 1	686	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
6	Munk, Elisabeth	Bronze 1	508	Ulmer Paddler e.V.
7	Rosenfelder, Lars Malte	Bronze 1	2.737	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.
8	Schmitz, Volker	Bronze 1	631	Kehler Paddlergilde e.V.
9	Smolenga, René	Bronze 1	640	Kanu-Club Rheinau e.V.
10	Sügis, Arnold	Bronze 1	659	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

WFA-Vereinswettbewerb 2024

Kanu-Verband Baden-Württemberg
WFA-Vereinswettbewerb 2024

Rang	Verein	Vereins-km	Fahrtenbücher gesamt Erw.	gesamt J+S	mit WFA Erw.	mit WFA J+S	Mitglieder 2023	Punkte
1	Kehler Paddlergilde e.V.	27.300	29		13		118	5.251
2	Kanu-Club Marbach e.V.	24.517	67	12	11	3	144	5.208
3	Kanu-Club Konstanz e.V.	56.866	18		7		1.044	3.812
4	WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.	25.632	12		3		180	3.512
5	Kanu-Club Rheinau e.V.	13.729	15		7		64	3.416
6	Kanu Club Elzwelle Waldkirch e.V.	25.383					179	3.187
7	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.	12.362	23	1	7	1	80	3.113
8	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.	21.920	32	1	7		280	2.942
9	Kanusportring Südwest e.V.	12.412	22		7		105	2.706
10	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	13.351	27	5	5	2	141	2.673
11	Kanu-Club Wertheim e.V.	15.686	43	9		1	198	2.567
12	Kanu-Club Mannheim e.V.	9.711	44	5	3		192	1.930
13	Ulmer Paddler e.V.	13.916	57	1	6		450	1.921
14	TSV Laiz 1919 e.V.	6.120	21		1		61	1.665
15	TSV Friedrichshafen-Fischbach 1914 e.V.	6.453	11		2		62	1.603
16	Paddelclub Überlingen e.V.	17.952	2				460	1.563
17	Kanugesellschaft Karlsruhe e.V.	4.906	12				36	1.456
18	Stuttgarter Kajak-Club e.V.	6.573	21		2		120	1.396
19	KV Bruhrain Rheinsheim e.V.	5.748	11	7	1	3	128	1.314
20	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.	8.901	4		2		169	1.298
21	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.	6.986	19		4		189	1.288
22	Kanuclub Singen e.V.	9.664	3		1		230	1.177
23	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.	6.904	17		3		211	1.153
24	WSV Heidelberg-West 1926 e.V.	6.305	14		1		146	1.104
25	Paddelclub Illingen e.V. 1957	7.114	37	5			473	963
26	Freiburger Faltboot-Fahrer e.V.	8.262	6				289	919
27	Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	8.075	17	1	4		671	849
28	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.	3.076	8		1		61	826
29	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.	4.220	11		4		212	812
30	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.	4.087	16	2			164	766
31	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz e.V.	3.571	17	18			280	742
32	WSV Friedrichshafen-Fischbach e.V.	3.397	16		1		148	731
33	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.	5.906	12		2		409	713
34	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.	1.449	3		2		25	703
35	KV Esslingen	3.737	14		3		289	657
36	Kanuclub Heidenheim e.V.	3.400	14				152	643
37	Ski-Club Karlsruhe e.V.	3.626	6		3		230	616
38	Kanu Club Au am Rhein	2.092	4				36	594
39	Turngemeinde Biberach 1847 e.V., Abt.Kanu	1.286	5				17	575
40	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau	2.944	4		3		254	496
41	DJK-WSG Sasbach-Freistett e.V.	2.357	4		2		177	449
42	Paddelfreunde im SV 03 Tübingen e.V.	2.577	1		1		265	330
43	Kanu-Club "Welfen" Ravensburg e.V.	1.404	3		1		131	299
44	Kanu-Club Radolfzell e.V.	1.893	4	2	1		491	243
45	KC Flinke Paddel e.V.	987	4				128	199
46	Rheinbrüder Karlsruhe e.V.	1.369	7				404	188
47	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.	675	1		1		115	176
48	Kanu-Club Bietigheim e.V.	1.150	4		1		478	165
49	Kanu-Verein Bruchsal e. V.	493	2				100	110
50	Turnverein Faurndau e.V. Abt. Kanu	78	2				56	56
51	VfL Munderkingen e.V.	70	2				57	54
52	Volkstüml. Wassersport Mannheim e.V.	38	1				19	42
53	Kanu Sport im VfB Friedrichshafen e.V.	323	1				441	37
54	TSG Heilbronn e.V. Kanu u. Ski	225	1				252	36
		439.178	751	69	123	10	11.755	71.243

Jahresbericht 2024 – Chancengleichheit

Es war ein historischer Moment: Die Potsdamerin Dajana Pefestorff wurde Ende April 2024 an die Spitze des Deutschen Kanu-Verbands gewählt. Als erste Frau in 110 Jahren.
Sie sagt: Unser Verband ist eine Gemeinschaft von Menschen, die durch die Liebe zum Kanusport verbunden ist. Gemeinsam mit den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern möchte ich das Kanufahren in Deutschland weiter fördern, Talente entwickeln, den Sport für alle zugänglich machen und unsere Werte von Respekt, Fairplay und Teamgeist hochhalten

Frühjahrstagung WLSB Frauenbeirat 15.03.2024 als Videokonferenz: Inklusion im und durch Sport

Sommertagung WLSB Frauenbeirat 21. und 22. Juni 2024 in Biberach a.d. Riß:
Zivilcourage im Sport (Demokratie- und Menschenfeindlichkeit; Diskriminierung und Schubladendenken; meine Rolle, meine Stimme, meine Haltung - Umgang als Einzelperson und als Sportverein)

Der WLSB bietet derzeit digitale Frauengespräche an, die sehr spannende Themen haben. Die Teilnahme ist derzeit noch kostenfrei und – so möglich – nicht begrenzt. Ich habe am 16. Oktober zu „Zwischen Kompliment und Übergriff – Sensibilisierung für Alltagssexismus“ teilgenommen.

Über die Geschäftsstelle ging am 14.11.2024 die E-Mail mit Info bzgl. Förderpreise mit jeweils bis zu 4.000 Euro für engagierte Sportvereine – Online-Bewerbungen bis 15. Februar 2025 –, die ich eingespeist habe, an den Verteiler des KVBW.

Anteil weiblicher Mitglieder im KVBW liegt – abhängig vom Alter – leider nur bei ca. der Hälfte bis zu zwei Drittel der jeweils männlichen Mitglieder der Altersgruppe.

Gegebenenfalls kann sich das Präsidium Gedanken machen, wie der KVBW ein Zuhause für die gesamte Gesellschaft werden kann?
Vielleicht kann die neue Präsidentin des DKV ein gutes Vorbild werden.

Ute Hellstern
Beauftragte für Chancengleichheit

1. Rückblick auf das Jahr 2024

Das Jahr 2024 war erneut geprägt von zahlreichen Einsätzen und großem Engagement unserer Kampfrichter im Kanurennsport. Die wichtigsten Veranstaltungen, bei denen unsere Kampfrichter im Einsatz waren, umfassen:

- Baden-Württembergische Meisterschaften 21.09. in Karlsruhe
- Süddeutsche Meisterschaften vom 5.7 – 7.7. in Mannheim-Sandhofen
- Deutsche Meisterschaften vom 13.08. – 18.08. in Brandenburg

Bei vielen Regatten außerhalb von Baden-Würtemberg wie z.B Lampertheim, Wiesbaden, Langenprozelten oder Kleinheubach, nur um einige zu nennen, waren unsere Kampfrichter im Einsatz und haben Professionalität und Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt.

2. Ausbildung und Weiterbildung

Die Qualität unserer Arbeit bleibt ein zentraler Fokus. Im Jahr 2024 wurden:

- ein neuer Kampfrichter ausgebildet und in das Team integriert.
  Die Ausbildung zum Kampfrichter im Kanurennsport umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte, um die verschiedenen Aufgabenbereiche optimal zu erlernen. In den letzten Jahren wurden insbesondere die praktischen Einssätze als Starter, Zielrichter und Schiedsrichter gezielt trainiert. Die Kombination aus Theorie und Praxis hat es den angehenden Kampfrichtern ermöglicht, sich auf spezifische Rollen zu fokussieren und ihre Kenntnisse in den jeweiligen Bereichen zu vertiefen. Diese praxisorientierte Heransgehensweise stellt sicher, dass jeder Kampfrichter die Fähigkeiten entwickelt, flexibel und kompentent bei Wettkämpfen eingesetzt zu werden.
  Ein Dank gilt allen Ausbildern, die diese Maßnahmen mit ihrem Wissen und Engagement ermöglicht haben.

3. Übergabe des Amts

Mit diesem Jahresbericht endet meine Tätigkeit als Beauftragter Kampfricher im Kanurennsport des Kanuverband Baden-Württemberg, die ich mehr als 30 Jahre mit Leidenschaft und Verantwortung ausgeübt habe.
Diese Aufgabe hat mir nicht nur viele wertvolle Erfahrungen, sondern auch zahlreiche persönliche Begegnungen und unvergessliche Momente im Kanusport ermöglicht.

Ich freue mich sehr, das Amt in kompetente Hände zu übergeben. Meine Nachfolgerin, Aline Staab, bringt fast zehn Jahre Erfahrung als Kampfrichterin mit und war bereits mehrfach bei Deutschen Meisterschaften sowie anderen wichtigen Regatten im Einsatz. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem Engagement wird sie das Amt erfolgreich weiterführen und neue Impulse setzen.

4. Dank und Ausblick

Mein besonderer Dank gilt allen Kampfrichtern, Vereinen, Organisatoren und dem Vorstand des Kanuverband Baden-Württemberg. Gemeinsam haben wir viel erreicht und den Kanusport in Baden-Württemberg maßgeblich geprägt.

Für die Zukunft wünsche ich Aline Staab und dem gesamten Team viel Erfolg, Freude und weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit. Ich bleibe dem Kanusport verbunden und freue mich, aus einer anderen Perspektive die Entwicklung weiter begleiten zu können.

Mit sportlichen Grüßen
Ralf Staab
Beauftragter Kampfrichter Rennsport
Kampfrichterobmann

Wildwasserrennsport im KV BW

Einsatz als Kampfrichter 2024

In der Saison 2024 hatte ich vier Kampfrichtereinsätze:

- 16.03.2024 Jury 2 in Neuss
- 17.03.2024 Jury 2 in Monschau
- 27./28.04.2024 Jury 3 in Augsburg
- 19./20.10.2024 Jury 2 Prüm/Sauer

Mit sportlichen Grüßen

Ahmet Bayraktar
Beauftragter Kampfrichter Wildwasser-Rennsport

Wie gewohnt, konnten die Sportler und Betreuer schon am 4.7.2024 vor der Süddeutschen Meisterschaften ihre Boote prüfen, um beruhigt ihre Wettkämpfe beginnen zu können.

Als Neuerung wurde die Bootskontrolle zwischen Begrenzungshecke und Zielturm verlegt.
Als Vorteil ist die bessere Einbindung zwischen Zielgericht und unsere Tätigkeit hervorzuheben.

Leider war dieser Platz nicht ganz durchdacht gewählt, besser gesagt nicht optimal vorbereitet.
Da die Waage – wie der Name schon sagt – waagerecht stehen muss und der Platz nicht waagerecht war, konnten am Anfang der Regatta die Boote noch nicht überprüft werden.
Erst nachdem wir provisorisch mit Paletten, Bretter und Bruchhölzer die Waage um einiges angehoben hatten, konnte gemessen werden.

Da die Waage höher wie gewohnt stand, mussten die Boote um einiges mehr angehoben werden, was immer wieder zu Problemen geführt hatte. Die Sportler waren zum Teil überfordert, die Boote höher auflegen zu müssen.
Auch versuchten sie mehrere Male die Waage mitzunehmen, was ihnen nicht so richtig gelang.

Für uns Vermesser war es schwierig den Kontrollablauf zu gewährleisten. Als nicht hilfreich war leider ein Lautsprecher, der direkt neben der Waage aufgestellt stand. Diese Situation hat eine Kommunikation sehr erschwert. Mehrfach haben wir Vermesser auf diese Problematik hingewiesen. Diesem Unverständnis konnten wir ebenfalls unbürokratisch abhelfen und den Stecker ziehen.

Als besonders problematisch sehen wir den Umstand, dass der Kontrollbereich mehrfach für Auf- und Abbauten mitbenutzt wurde. Aus solch einem Grund wurden in einer Pause Styroporplatten im Messbereich zwischengelagert. Das hat dazu geführt, dass bei einem K2 das Steuer auflag und wir das Boot disqualifizieren mussten.
Als im nachfolgenden Rennen ebenfalls ein K2 die gleiche Abweichung von 1,5 kg anzeigte, konnten wir dieses Problem lokalisieren und die Disqualifikation zurücknehmen.

Für die gute Zusammenarbeit mit meinen Vermessungskollegen möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken und hoffe, wir sehen uns alle im Jahre 2025.

Rudolf Marschall
Beauftragter Bootstechnik

kanu-bw
Kanu-Verband Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber: **Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.**

Präsident:	Peter Ludwig	Rotdornweg 4 88400 Biberach	073 51 / 3 15 61 praesident@kanu-bw.de
Schatzmeister:	Bertold Keller	Odenwaldstr. 28 76661 Philippsburg	072 56 /15 34 finanzen@kanu-bw.de
Satz & Layout:	Petra Hassler-Mattes	Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen	077 31 / 9 75 66 66 geschaeftsstelle@kanu-bw.de